

# Inspirationen für wirtschaftlichen Erfolg

Cornelia Sperling, Birgit Unger (Hg.)



10 Jahre

Unternehmerintag Ruhrgebiet  
1996 - 2006

Cornelia Sperling, Birgit Unger (Hg.)

# Inspirationen für wirtschaftlichen Erfolg

## 10 Jahre Unternehmerinnentag Ruhrgebiet 1996 - 2006

Veranstalter:



Mitveranstalter:



Die Regionalstellen  
**Frau & Beruf**

Stadt Bochum  
Wirtschaftsförderung



Unternehmerinnen-Verbände und Netzwerke:



Gefördert durch:



## **Impressum**

### **Inspirationen für wirtschaftlichen Erfolg 10 Jahre Unternehmerinnentag Ruhrgebiet 1996 - 2006**

Herausgeberinnen: Cornelia Sperling, Birgit Unger  
Produktion: RevierA GmbH, Essen  
Fotos: Vera Dohmann S. 7-39, 58, 62, Umschlag  
Ute Weller S. 41, 42, 45, 54, 61  
Bettina Steinacker S. 60  
Bettina Hogendorf S. 59  
Rendel Freude S. 57  
Cornelia Suhan S. 56  
Edda Treuberg S. 55  
Heups & Wichmann S. 14, 53  
Druck: Basis Druck, Duisburg

Kostenloser Bezug - Bitte senden Sie einen mit € 0,85 frankierten Briefumschlag für Din A 4 an:  
RevierA GmbH, Franz-Arens-Str. 15, 45139 Essen  
Tel. 0201 27408-0, Fax 0201 27408-15

Internet: [www.u-tag.de](http://www.u-tag.de) [www.reviera.de](http://www.reviera.de)  
e-mail: [info@reviera.de](mailto:info@reviera.de)

Sie können hier auch die Dokumentationen der Unternehmerinnentage 1996-2005 bestellen.

Juni 2006

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins pro Ruhrgebiet und mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW sowie der Europäischen Gemeinschaft, Fonds für regionale Entwicklung.

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	5
10. Unternehmerinnentag Ruhrgebiet 2006.....	7
Wachstum - der Weg zur optimalen Betriebsgröße? .....	19
Klug investieren - Podiumsdiskussion .....	23
Beraterinnen-Insel.....	29
Kooperationsbörse .....	33
Innovative Projekte.....	41
1996 - 2006: 10 Jahre Unternehmerinnentag Ruhrgebiet .....	53
Teilnehmerinnen .....	63
Kooperationspartner .....	80





## Jede Selbstständige ist ein Gewinn für unser Land

Seit nunmehr zehn Jahren geht es beim Unternehmerinnentag Ruhrgebiet darum, den Gedanken der beruflichen Selbstständigkeit auch für Frauen selbstverständlich werden zu lassen und junge Unternehmerinnen auf Wachstumskurs zu bringen.

Aber auch der Austausch und die Kooperation von Unternehmerinnen untereinander soll gefördert werden. Denn junge Unternehmerinnen können von den Erfahrungen etablierter Unternehmerinnen in vielerlei Hinsicht profitieren und ihre Erfahrungen nutzen - sei es bei Auftragsakquise, der Mitarbeiterentwicklung oder beim Krisenmanagement. Das Bild der Unternehmerin ist so vielfältig wie die Wirtschaft selbst.

Der Unternehmerinnentag präsentiert deshalb viele Vorbilder und erfolgreiche Gründerinnen und stellt sie der Öffentlichkeit vor. Dadurch hat er auch die Unternehmerinnen im Ruhrgebiet ein Stück weit sichtbarer gemacht und das Thema „Selbstständigkeit“ in der Region verankert. Seit dem ersten Unternehmerinnentag 1996 ist die Zahl der Unternehmerinnen im Ruhrgebiet um 25% gewachsen. Das ist ermutigend, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch in Zukunft noch erhebliche Anstrengungen gemacht werden müssen, um eine Kultur der Selbstständigkeit überall im Land zu etablieren.



**Christa Thoben**

Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen





## 10. Unternehmerintag Ruhrgebiet 2006

Auch im zehnten Jahr wächst der größte Unternehmerinnenkongress in Deutschland Jahr für Jahr - sowohl qualitativ wie quantitativ. Allein 768 Chefinnen und Gründerinnen haben den 10. Unternehmerintag Ruhrgebiet am 18.3.2006 im Congress Center Essen für neue Impulse, kluge Strategien und Erfahrungsaustausch genutzt.

Was 1996 mit 370 Teilnehmerinnen begann, war der Versuch, die öffentlich wenig bekannte Gruppe selbstständiger Frauen sichtbarer zu machen und einen Austausch unter ihnen anzuregen. Die Entwicklung der Themen in diesen 10 Jahren finden Sie auf den Seiten 53 - 62 anschaulich zusammengestellt.

Worin der konkrete **Nutzen des Unternehmerintages** für selbstständige Frauen besteht, zeigen die folgenden Antworten, sie

bilden die Top-Ten-Liste der Umfrage unter den Teilnehmerinnen 2006:

- ▶ „Kontakte knüpfen, Ideen und Anregungen mitnehmen“
- ▶ „Gespräche mit erfahrenen Unternehmerinnen sind möglich“
- ▶ „Ich kann die Handlungsweisen in meiner Firma überdenken“
- ▶ „Informationsaustausch über Netzwerke“
- ▶ „Kreative Ideen tanken und Ermutigung“



- ▶ „Ich habe eine Mentorin gefunden“
- ▶ „Interessante Kooperationsangebote“
- ▶ „Sehen, wie andere Frauen Akquise machen und sich präsentieren“
- ▶ „Ich habe Erfahrungswissen mitgenommen, um meine eigenen Unternehmungen gezielter zu verfolgen“
- ▶ „Der Öffentlichkeit wird die Bedeutung von Unternehmerinnen sichtbar“

## Was hat den Unternehmerinnentag von Jahr zu Jahr attraktiver gemacht?

**Erfolgsfaktor Nr. 1:** Es ist gelungen, das **Potenzial erfolgreicher Unternehmerinnen im Ruhrgebiet** zu mobilisieren zu Gunsten jüngerer und als Vorbild für Gründerinnen. Auf der Tagung wird betriebswirtschaftliches Erfahrungswissen vermittelt, verknüpft mit der Fragestellung, wie Frauen in einer männlich geprägten Wirtschaftswelt eigene Wege finden können. Nirgendwo sonst trifft man mehrere hundert Chefinnen und ihre Netzwerke aus der Region und taucht in einen spannenden Dialog mit ihnen ein. Gründerinnen treffen Vorbilder und erfahren hier aus erster Hand, wie sie Strategien angehen und Bündnisse nutzen sollten.

**Erfolgsfaktor Nr. 2:** Im Ruhrgebiet wurde in diesen 10 Jahren ein einmaliges **Public Private Partnership** aufgebaut. Die mittlerweile 25 Kooperationspartner (siehe Kasten), die sich für die Stärkung des weiblichen Mittelstands und für mehr Gründungen durch Frauen engagieren, haben ein gemeinsames Verständnis entwickelt, dass Unternehmerinnen zu den Potenzialen der Wirtschaftsregion Ruhrgebiet gehören und eine aktivere Rolle spielen müssen. Dieses Bündnis setzt sich zusammen aus den Netzwerken und Verbänden der Unternehmerinnen und Gründerinnen, den Beraterinnen mit ihrer frauenspezifischen Kompetenz über Gründungs-

## Public Private Partnership beim 10. Unternehmerinnentag Ruhrgebiet

### Veranstalter:

- ▶ RevierA GmbH - Agentur für Kultur und Kommunikation
- ▶ pro Ruhrgebiet e.V.

### Mitveranstalter:

- ▶ G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
- ▶ Beratungseinrichtungen aus fünf Städten und Regionen des Ruhrgebiets
- ▶ Regionalstellen Frau & Beruf NRW

### Kooperationspartner:

- ▶ Bundesverband der Frau im freien Beruf und im Management
- ▶ Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e. V.
- ▶ Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- ▶ European Women's Management Development International Network (EWMD)
- ▶ Handwerkskammer Düsseldorf
- ▶ Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen
- ▶ Käte Ahlmann Stiftung
- ▶ Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW
- ▶ Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW
- ▶ netz NRW - Verbund für Ökologie und soziales Wirtschaften/ netz women
- ▶ NRW.BANK
- ▶ PricewaterhouseCoopers AG
- ▶ Regionale Transferstellen zur Förderung selbstständiger Migranten in NRW
- ▶ Regionalverband Ruhrgebiet
- ▶ Schöne Aussichten - Verband selbstständiger Frauen
- ▶ Unternehmerfrauen im Handwerk
- ▶ Unternehmerinnen NRW
- ▶ Verband deutscher Unternehmerinnen

Adressen siehe Seite 80 - 82

## Einige Zahlen über Selbstständige im Ruhrgebiet

	Unternehmerinnen	Unternehmer	insgesamt	Frauenanteil %
1995	42.400	111.100	153.500	27,6
2002	47.400	119.500	166.800	28,4
2004	53.000	125.000	178.000	29,7

## Entwicklung der Selbstständigenzahlen im Ruhrgebiet:

1985 - 1994	Frauen: + 30 %	Männer: + 14,6 %
1995 - 2004	Frauen: + 25 %	Männer: + 12,5 %

Quelle: Regionalverband Ruhrgebiet nach Mikrozensus

prozesse, den traditionellen Wirtschaftsinstitutionen und den regionalen Institutionen mit ihrem Interesse, den Strukturwandel im Ruhrgebiet voran zu bringen. Da wir als Initiatorinnen selbst Unternehmerinnen und aktive Netzwerkerinnen sind, stehen die brennenden Fragen der Zielgruppe seit 1996 im Mittelpunkt.

Seit 10 Jahren wird der Unternehmerinnentag Ruhrgebiet durch das Wirtschaftsministerium des Landes NRW und die Europäische Union gefördert - eine wichtige Investition der Politik in die Zukunft von Gesellschaft und Wirtschaft. Was früher als Kleingründung belächelt wurde, ist heute zu manchem Jobmotor geworden. Da verwundert es nicht, dass auch das Interesse am Kunden „Unternehmerin“ wächst. Wirtschaftspartner und Sponsoren nutzen die Tagung - zuletzt 2006 PricewaterhouseCoopers AG und Deutsche Bank - um dem Image entgegen zu treten, nur der Zielgruppe Konzerne und Industrie zur Seite zu stehen. Das wurde von den Teilnehmerinnen der Tagung mit Interesse wahrgenommen und in vielen Gesprächen genutzt.

Im Laufe von 10 Jahren erhöhte sich die Zahl der selbstständigen Frauen im Ruhrgebiet erfreulicherweise um 25% - von 42.400 im

Jahr 1995 auf 53.000 im Jahr 2004. Allerdings brauchen wir präzisere Zahlen und Fakten zum tatsächlichen Anteil der Frauen und Männer am Gründungsgeschehen und Unternehmensaufbau. Damit könnten WissenschaftlerInnen im Rahmen der Entrepreneurforschung differenziertere Fragestellungen bearbeiten und Trends und deren Ursachen benennen. Für Unternehmerinnen selber und die Politik sind Forschungsergebnisse wertvoll für weitere Aktivitäten, die Zahl der Gründungen durch Frauen zu erhöhen. Einige aktuelle Studien finden Sie auf Seite 52.

## Spannende Projekte, die in 10 Jahren angestoßen wurden

Der Unternehmerinnentag ist mehr als eine jährlich gut besuchte Tagung. Er ist auch ein Ort, an dem politische Diskussionen stattfinden und neue Ideen geschmiedet werden. Hierbei zahlen sich die Synergien der 25 Kooperationspartner aus. In den letzten 10 Jahren blieb es nicht bei Ideen und Inspirationen - es wurden zahlreiche Aktivitäten angestoßen und entwickelt. Wir stellen sie Ihnen im folgenden und ausführlicher auf den Seiten 41 - 49 vor.

- ▶ Die Idee für ein Mentoring-Projekt entstand durch Kontakte zwischen der G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung und dem Verband deutscher Unternehmerinnen – vDU. Ergebnis ist das Projekt „TWIN – Two Women Win“, in dem jungen Unternehmerinnen auf Wunsch eine erfahrene Chefin zur Seite gestellt wird. [www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de) , [www.vdu.de](http://www.vdu.de), [www.kaete-ahlmann-stiftung.de](http://www.kaete-ahlmann-stiftung.de)
- ▶ Die Netzwerke intensivierten ihre Verbindungen untereinander und arbeiten an einem gemeinsamen Dach. Auf Initiative von RevierA entstand 2003 „Unternehmerinnen NRW – Interessengemeinschaft der Netzwerke und Verbände“, die Erfahrungsaustausch und politische Lobbyarbeit leistet. Hier sind z. z. rund 50 Netzwerke und Verbände assoziiert. [www.unternehmerinnen-nrw.de](http://www.unternehmerinnen-nrw.de), [www.schoene-aussichten.de](http://www.schoene-aussichten.de), [www.ewmd.org](http://www.ewmd.org), [www.bfbm.de](http://www.bfbm.de), [www.ufh-nrw.de](http://www.ufh-nrw.de)
- ▶ Auf jedem Unternehmerinnentag präsentieren sich Schülerinnen-Firmen. Durch diese Kontakte beteiligten sich mehr und mehr Unternehmerinnen am jährlichen Girls Day und öffnen ihre Unternehmen für interessierte Schülerinnen. [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)
- ▶ Die Projekte des Verein pro Ruhrgebiet: Gründer Support Ruhr, Senior Consulting und BAAR – Business Angels Agentur Ruhr präsentieren sich beim Unternehmerinnentag der Zielgruppe Frauen. [www.prouruhrgebiet.de](http://www.prouruhrgebiet.de), [www.gruendersupport.de](http://www.gruendersupport.de), [www.baar-ev.de](http://www.baar-ev.de)
- ▶ In jedem Jahr sind Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund beim Unternehmerinnentag dabei. 2005 entstand das erste „Business-Netzwerk Migrantinnen – petek“ im Ruhrgebiet. [www.petekweb.de](http://www.petekweb.de), [www.retra.de](http://www.retra.de)
- ▶ Im Rahmen der vom NRW-weiten Arbeitskreis „Gründungen durch Frauen“ durchgeführten MultiplikatorInnen-Tagung „Gründungspotenzial Frauen – das Unbekannte bekannter machen“ wurde 2003 eine Handreichung für Berater und Beraterinnen zu frauenspezifischen Fragestellungen in der Beratung erstellt. [www.go.nrw.de](http://www.go.nrw.de), [www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)
- ▶ Der Unternehmerinnentag hat selbstständige Frauen ermutigt, in Wirtschaftsgremien mitzuarbeiten – als Beispiel hier das Kammerparlament der IHK Mülheim/Essen/Oberhausen: 1996 nur mit einer Unternehmerin neben 84 Unternehmern, schafften es 1997 sechs Unternehmerinnen und 2005 bereits 11 Unternehmerinnen ins Parlament. [www.ihk.de](http://www.ihk.de)
- ▶ Auf der jährlichen START-Messe für GründerInnen und junge Unternehmen in Essen wurde ein Gemeinschaftsstand „Forum Gründerinnen und Unternehmerinnen“ realisiert. Die von den Regionalstellen Frau & Beruf auf dem Unternehmerinnentag betreute Kooperationsbörse wurde als „good-practice“ in die START-Messe integriert. [www.start.de](http://www.start.de), [www.frau-und-beruf-nrw.de](http://www.frau-und-beruf-nrw.de)
- ▶ Der Unternehmerinnentag Ruhrgebiet hat in ganz Deutschland als Inspiration für weitere Tagungen gewirkt – mittlerweile gibt es keine Wirtschaftsregion ohne Unternehmerinnen-Veranstaltungen mehr. Die jährlichen Dokumentationen bieten dazu gute Anregungen. [www.u-tag.de](http://www.u-tag.de)
- ▶ Das Public Private Partnership-Modell des Unternehmerinnentages wurde in europäischen Transferprozessen durch die KooperationspartnerInnen mehrfach vorgestellt und exemplarisch in der Reihe der „Good Practices in the Promotion of Female Entrepreneurship“ 2002 ausgezeichnet. <http://europa.eu.int/comm/enterprise/entrepreneurship/craft/craft-women/bestproject-women.htm>
- ▶ Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit spielt das ganze Jahr über eine große Rolle. Die Kooperationspartnerinnen werden als Expertinnen zum Thema „Gründungen und Unternehmertum von Frauen“ regelmäßig von Journalistinnen und Journalisten angefragt. Porträts von Unternehmerinnen in den Medien sind anschauliche Rollenvorbilder und ermutigen zur Selbstständigkeit. [www.u-tag.de](http://www.u-tag.de)



Für die Wirtschaftsförderungen des Ruhrgebiets:

- **Angelika Otto**  
von der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Für die Handwerkskammern und die Unternehmerfrauen im Handwerk:  
**Karin Peters**,  
Landesvorstand der Unternehmerfrauen im Handwerk NRW

Für die Regionalstellen Frau und Beruf NRW:

- **Ruth Weber**

Für den Verband deutscher Unternehmerinnen und die Käthe Ahlmann Stiftung:

- **Hannelore Scheele**

Für den Regionalverband Ruhrgebiet:

- **Gudrun Kemmler-Lehr**,  
Gleichstellungsbeauftragte

Stellvertretend für die Netzwerke - Schöne Aussichten, Verband selbstständiger Frauen:

- **Anne Hermanski**

Für den Verein pro Ruhrgebiet:  
• **Dr. Roland Kirchof**,  
Geschäftsführer

- Initiatorin  
• **Birgit Unger**  
RevierA GmbH

Für die Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet:

- **Veronika Lühl**, stellvertr. Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim, Oberhausen zu Essen

- Initiatorin  
• **Cornelia Sperling**  
RevierA GmbH

Für den EWMD - European Women's Management Development International Network:

- **Claudia Ubrig**

Für die G.I.B. und die Beratungs-Agenturen in Bochum, Duisburg, Dortmund, Emscher Lippe und Herne:

- **Ulla Böcker**

# Seit 10 Jahren einer tollen Idee verbunden



### **Was war überhaupt der Hintergrund/die Motivation für den Unternehmerinnentag?**

Das Ruhrgebiet als ehemalige Kohle- und Stahlregion steckt in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Eine niedrige Frauen-Erwerbsquote und eine niedrige Selbstständigenquote gehören zum Erbe. In den 90er Jahren entstand eine neue Generation selbstständiger Frauen, die kein Unternehmen erben, sondern mit eigenen Ressourcen kleine Unternehmen gründeten, vor allem im Dienstleistungssektor. Das Bedürfnis nach Austausch über Gründungsprozesse, Unternehmensentwicklung und die Rolle als Chefin ist groß - deshalb bildeten sich viele kleine lokale Netzwerke, damals insgesamt 30 im Ruhrgebiet, über 100 in ganz NRW. Das hat uns - Cornelia Sperling,

Birgit Unger und Dr. Elke Esser - ermutigt, 1995 die Idee zu entwickeln, diese Netzwerke und alle interessierten Chefinnen einmal im Jahr zum Erfahrungsaustausch über gesellschaftliche Rollenbilder und unternehmerische Fragestellungen zusammenzubringen und gleichzeitig die Verbindung zu den Wirtschaftsinstitutionen herzustellen. Die öffentlichen Beratungs-Einrichtungen verfolgen das Ziel, Frauen zur Gründung und zum Ausbau ihrer unternehmerischen Aktivitäten zu motivieren und Unterstützungspotenzial zur Mobilisierung der Wirtschaft bereit zu stellen. Sie wurden die ersten Bündnispartnerinnen, als wir das Konzept im Rahmen der Gründungsoffensive NRW im Frühjahr 1996 vorstellten.

Vor zehn Jahren gab es noch viele Gegenargumente zum 1. Unternehmerinnentag Ruhrgebiet - z.B. die Meinung, ein Austauschfo-



rum für Chefinnen sei überflüssig, weil die Wirtschaft geschlechtsneutral sei. Die große Nachfrage von 370 Unternehmerinnen und Gründerinnen direkt im ersten Jahr machte klar: hier liegen ein großer Bedarf und ein riesiges Potenzial.

Uns war bewusst, dass wir eine ziemlich harte Nuss knacken wollten, nämlich strukturell bedingten Wettbewerbsnachteilen für Frauenbetriebe mittels Mobilisierung ihrer/unserer Potenziale zu begegnen. Wenn man die im Vergleich zu Männern niedrige Zahl von selbstständigen Frauen nicht mit biologischen Aspekten begründet, bleiben als Ursachen nur gesellschaftliche und kulturelle Faktoren. Es ist natürlich ungleich schwieriger, Strukturen der Gesellschaft zu beeinflussen und zu verändern - zum Beispiel das traditionelle Geschlechterverhältnis, in dem Frauen als Chefinnen

nur als Ausnahmen akzeptiert werden - als Informationsdefizite beim Thema Controlling oder Steuern zu beheben. Unternehmerisch tätige Frauen müssen neben betriebswirtschaftlichen Strategien einen eigenen, kreativen Weg finden, um gesellschaftlichen Vorurteilen zu begegnen.

Die Unternehmerintage Ruhrgebiet sind ideenreich an diese Aufgabe herangegangen. Schon bei der 1. Tagung 1996 interessierten sich mehr Frauen als erwartet für die Foren des Erfahrungsaustauschs.

1996

## Die Themen der Foren des Erfahrungsaustauschs beim 1. Unternehmerinnentag:

**Forum 1:** Unternehmensziele und -profile: Entwickeln Unternehmerinnen eine besondere Qualität?

**Forum 2:** Die Entwicklung von der für alles verantwortlichen Kleinunternehmerin zur Arbeitgeberin und Führungspersönlichkeit

**Forum 3:** Auftragsakquise, Verhandlungen, Preisgestaltung – Hürden für Frauen?

**Forum 4:** Die persönliche Weiterentwicklung – wichtigstes Kapital der Unternehmerin?

**Forum 5:** Potentiale und Grenzen des Ein-Frau-Betriebes

**Forum 6:** Erfahrungen nach dem Schritt in die Selbstständigkeit

**Forum 7:** für Multiplikatorinnen und Expertinnen, die mit dem Ziel arbeiten, den Anteil der Existenzgründungen durch Frauen in NRW zu erhöhen



Insgesamt 5.500 Teilnehmerinnen, davon 2/3 Unternehmerinnen und 1/3 Gründerinnen, nutzten in zehn Jahren auf dem Unternehmerinnentag Ruhrgebiet die Foren. Viele Angebote sind dazu gekommen – 900 Kooperationsangebote und -gesuche wurden auf der **Kooperationsbörse** verhandelt (siehe S. 33f), 200 betriebswirtschaftliche Seminare von Akquise bis Zahlungsmanagement wurden gebucht, und auf der **Beraterinnen-Insel** konnten spezielle Fragen in Vier-Augen-Gesprächen durch Wirtschafts-, Unternehmens- und Finanzberaterinnen geklärt werden (siehe S. 29f).

## Kernpunkte des 10. Unternehmerinnentages Ruhrgebiet

Der Austausch auf dem Unternehmerinnentag ist attraktiv, weil man vom Wissen und von den Erfahrungen älterer Chefinnen profitieren kann – sei es zum Thema Kundenbindung, Mitarbeiterführung, Controlling oder Umgang mit Krisen. Beim Austausch geht es um die Verbindung betriebswirtschaftlicher Fakten mit der gesellschaftlichen Rolle als Chefin – das ist nirgends sonst in einem solch großen und vielfältigen Forum möglich.

# 2006

## Programmübersicht

Uhrzeit	Programmübersicht								
10:00	Begrüßung								
10:15	Vortrag: Wachstum - der Weg zur optimalen Betriebsgröße								
10:35	Podiumsdiskussion: Klug investieren								
12:00	Seminar 1	Seminar 4	Seminar 7	Seminar 10	Seminar 13	Seminar 16	Seminar 19	Seminar 22	
12:30	Wachstumschancen erkennen und nutzen	Kann investieren Sünde sein?	Investitionen fundiert entscheiden und steuern	Interkulturell denken und handeln	Ich leite ein Unternehmen - was leitet mich?	Die eigene Geschäftsidee entwickeln	Unternehmenspräsentation	Finanzierungsgespräche	Vorträge
13:00									13:00 Kooperationen
13:30									13:30 Business Angels
14:00									14:00 Begegnung mit indischen Unternehmerinnen
14:15	Seminar 2	Seminar 5	Seminar 8	Seminar 11	Seminar 14	Seminar 17	Seminar 20	Seminar 23	
14:30	Auftragsvergabe in (großen) Unternehmen	Investitionen finanzieren	Persönliche Entwicklungsplanung	Investition und Öffentlichkeitsarbeit	Live is a Cabaret - Unternehmestheater	Investieren? Balance finden	Umsatz- und Liquiditätsplanung als Investition	Betriebswirtschaftliche Auswertung	15:00 Ausbildung als Investition
15:00									15:30 Unterstützung für Selbstständige in NRW
16:00									16:00 Mentoring
16:15									
16:30	Seminar 3	Seminar 6	Seminar 9	Seminar 12	Seminar 15	Seminar 18	Seminar 21		
17:00	Marketing für Unternehmen	Wachstumspotenziale durch Kooperation	In MitarbeiterInnen investieren	Gesund im Unternehmenalltag	Führungskompetenz	Marketing für Gründerinnen	Investieren in Akquise		
17:30									
18:00									
18:30	Abschluss an der Kooperationsbörse!								

ganztäglich: Kooperationsbörse, Beraterinnen-Insel, Informationsbörse

■ Seminare für Unternehmerinnen ■ Seminare für Gründerinnen und Jungunternehmerinnen

Seit 2000 zieht sich „Wachstum“ wie ein roter Faden durch alle Schwerpunktthemen. Denn wer mit kleinen Mitteln eine Firma gründet und dabei unternehmerisches Talent entwickelt, braucht Anregungen für die nächsten Schritte. Im Jahr 2006 lautete das Schwerpunktthema **„Klug investieren“**. Auf den S. 19 -22 finden Sie den Vortrag „Wachstum - der Weg zur optimalen Betriebsgröße?“ von Prof. Dr. Sonja Bischoff. Ihm folgen Auszüge aus der Podiumsdiskussion (S. 23f).

Auch wir haben uns als Chefinnen einer kleinen Agentur im Ruhrgebiet in diesen 10 Jahren mit den Themen Wachstum und strategische Unternehmensführung auseinander gesetzt. Und es hat in vielerlei Hinsicht Früchte getragen, denn der Umsatz ist deutlich gestiegen, wir arbeiten heute mit doppelt soviel Personal und bilden den Nachwuchs selber aus. Auch wir haben unser Potenzial auf den Unternehmerinnentagen weiterentwickelt und von einer aktiven Netzwerkarbeit profitiert.





Die Einladung ausländischer Unternehmerinnen auf die Unternehmerinnentage der letzten 10 Jahre rührt vor allem aus dem Bedürfnis, den Blick über den Tellerrand zu schärfen. Und zwar zum einen für die potenziellen Märkte jenseits der Grenzen, und zum anderen für den Erfahrungsaustausch mit Chefinnen aus anderen Kulturkreisen. Denn gerade in sogenannten Schwellenländern wie Indien oder Marokko und auch dem Europakandidaten Türkei gründen Frauen Unternehmen in der Automobilindustrie, in der Textil- und Baubranche mit einer beeindruckenden Zielstrebigkeit und Wachstumsraten. Von ihnen können wir - als Teil einer satten Wohlstandsgesellschaft - eine Menge lernen. 2006 besuchten indische Unternehmerinnen aus Andhra Pradesh den Unternehmerinnentag. Ihr Bericht über die Projekte und die Entwicklung von Unternehmerin-

*Frau Kanneganti Ramadevi (2.v.l.), die Kleinbusse produziert und Vorsitzende der „Association of Lady Entrepreneurs of Andhra Pradesh - ALEAP“ ist, und Dr. Kala Gopalakrishnan (1.v.l.), die das Projekt „EU-India Network of Women Entrepreneurs“ leitet, mit Cornelia Sperling und Birgit Unger auf dem 10. Unternehmerinnentag. Unsere Gäste kamen mit Unterstützung von InWent - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH nach Essen. Für sie war das Veranstaltungsformat „Unternehmerinnentag“ hochinteressant.*

nen in Indien stieß auf großes Interesse. Es gab auch geschäftliche Nachfragen und Gesprächsbedarf von mehreren Unternehmerinnen in Deutschland, womit wir so konkret gar nicht gerechnet hatten.

## Was sehen wir als weitere Ziele und Aufgaben?

Anlässlich eines zehnjährigen Jubiläums wird gerne gefragt: Was hat sich in 10 Jahren verändert? Welchen Handlungsbedarf gibt es weiterhin?

Nun - wir haben die Erfahrung gemacht, dass es heute ‚normaler‘ ist, Chefin zu sein, wir werden von Geschäftspartnern schneller akzeptiert als vor 10 Jahren. Viele der Gründerinnen der 90er Jahre sind in den Mittelstand hineingewachsen. Die Mittelstandsoffensive NRW - move hat Chefinnen als Teil des Mittelstands eindeutig begrüßt - das stärkt eine unternehmerinnen-freundliche Infrastruktur. Die Gruppe der Chefinnen ist deutlich selbstbewusster geworden. Die Kultur der Selbstständigkeit verändert sich und Frauen bringen sich dabei aktiver ein.

Gleichzeitig gibt es auch weiterhin Schwächen - z.B. einen beschränkten Blick auf das eigene Unternehmen, in Bezug auf Wachstum, neue Märkte oder die Interessensvertretung. Das macht politische Lobbyarbeit für die Gruppe sehr schwierig. Auch in traditionellen Wirtschaftsgremien bringen sich Chefinnen mit ihren Interessen noch zu wenig ein oder gestalten sie mit.

Was wir als Aufgaben für die nächsten Jahre sehen und angehen wollen:

- ▶ Weitere Erhöhung der Zahl frauengeführter Betriebe
- ▶ Stärkere Mobilisierung des Gründungspotenzials von Frauen, z.B. bei High Potentials und Migrantinnen
- ▶ Förderung der Wachstumsorientierung neu gegründeter und etablierter Unternehmen
- ▶ Stabilisierung der Gründungsinfrastruktur
- ▶ Vernetzung der frauenspezifischen Netzwerke mit traditionellen Wirtschafts-Netzwerken
- ▶ Überzeugung einer größeren Zahl von Unternehmerinnen zur Kandidatur in Wirtschaftsgremien



- ▶ Europaweiter Austausch mit Projekten über Anstöße für Unternehmens-Wachstum und Existenzgründung
- ▶ Fortsetzung der Arbeit für ein differenziertes Bild von Unternehmerinnen in der Öffentlichkeit
- ▶ Weiterentwicklung der Kultur der Selbstständigkeit in unserer Gesellschaft

Und was kommt nach 10 Jahren Unternehmerintag? Natürlich eine Veränderung, die mehr Gründungen und deren Wachstum ermöglicht. Die Diskussion mit den Mitveranstalterinnen geht in die Richtung, Gründerinnen zusätzlich durch regionale Veranstaltungen anzusprechen. Frauen in Führungspositionen sollen stärker einbezogen werden. Die vielen Netzwerke, die unternehmerische Talente fördern, können eine noch größere Rolle spielen. Auf jeden Fall geht es weiter darum, Unternehmenslust zu entfachen!

Einzelheiten finden Sie unter [www.chefin-online.de](http://www.chefin-online.de)

*Cornelia Sperling und Birgit Unger, RevierA GmbH*





## Wachstum – der Weg zur optimalen Betriebsgröße?

Prof. Dr. Sonja Bischoff, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Universität Hamburg

Herzlichen Dank für die Einladung, das ist natürlich eine besondere Ehre, beim 10. Unternehmerintag sprechen zu dürfen. Ich tue das gerne, weil ich mich selbst als Unternehmerin verstehe. Auch mein Berufsleben begann als Unternehmerin, zwar unfreiwillig, aber wenn man einmal Blut geleckt hat, dann kann man davon nicht mehr lassen. Sie können überall Unternehmerin sein, ob Sie selbstständig sind oder nicht, es geht. Die Rahmenbedingungen sind manchmal so, dass man ein bisschen energisch sein muss, um sie zu weiten.

Ich soll über **Wachstum und Investitionen** sprechen. Sprechen wir erstmal über Wachstum. Sie erinnern sich sicher noch an die zweite Hälfte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts. Da hatten wir eine ganze Menge Boy-Groups, sie nannten sich Vorstände einer AG, und wollten mit ihrer Internet-Ökonomie die Regeln der Ökonomie aus den Angeln heben. Das ist Ihnen nicht gelungen, denn da kamen ihnen solche Klassiker wie „Soll und Haben“ in den Weg.

Die **Wachstumseuphorie** ergriff dennoch alle. Ich kann mich erinnern, das Audimax der Universität Hamburg noch nie so voll gese-



hen zu haben, wie bei einer Veranstaltung über Aktienanlage. Das platzte aus den Nähten, das hat kein Professor vorher geschafft. Man interessierte sich für Kurse, die anscheinend nur eine Richtung kannten, nämlich nach oben zu gehen. Und was dann kam, wissen wir: die Internetblase zerplatzte, Arbeitsplätze gingen verloren und schnell gewachsene Vermögen verschwanden wieder. Ist das nun so, dass Wachstum Unglück bringt? Nein, das ist ganz gewiss nicht so, man muss da differenzieren.

Was passiert, wenn ein Unternehmen wächst? Das kommt darauf an, ob das Wachstum geplant ist oder nicht. Nehmen wir **ungeplantes Wachstum**: plötzlich ist die Nachfrage größer als man es erwartet hat, die Umsätze steigen, man stellt Aushilfskräfte ein, die Kosten steigen leider auch, man merkt es erst gar nicht so. Womöglich leidet die Qualität aufgrund des Wachstumsdrucks, die Lieferfä-

higkeit ist nicht mehr so gegeben, Kunden müssen warten, Kunden werden enttäuscht, und so schnell es aufwärts ging, so schnell geht es auch wieder bergab.

Und wie ist es, wenn Wachstum geplant ist? Dem geht die Frage voraus, ob Wachstum gewollt ist. Oder anders herum: kann man Wachstum eigentlich wissentlich vermeiden, kann man auf Wachstum verzichten? Theoretisch ja, wenn Sie mit Ihrem Unternehmen die optimale Betriebsgröße erreicht haben. Was ist das, die **optimale Betriebsgröße**? Ganz einfach, wenn Sie weiter wachsen und keinen zusätzlichen Gewinn mehr machen. Das heißt, wenn die zusätzliche Einheit, die Sie verkaufen, nicht mehr bringt, als diese zusätzliche Einheit kostet. Dann ist Schluss mit Wachstum. Soweit die Theorie. Praktisch ist es allerdings höchst risikoreich, auf Wachstum zu verzichten, denn wenn Sie die Wachstumschancen in

einem Markt nicht nutzen, tun es andere. Wir leben ja mit Konkurrenz und Konkurrenz hat nur einen Wunsch: der eine macht einen Fehler und man springt in diese Lücke.

Also muss es darum gehen, **Wachstum zu planen**. Wie kann man wachsen? Als erstes wächst der Umsatz, schon erwähnt. Ich könnte dadurch wachsen, dass ich höhere Preise nehme. Das bedeutet in der Regel, ich muss die Qualität verbessern, muss also in Qualität investieren. Ich könnte dadurch wachsen, dass ich neue Kunden gewinne. Ich kann dadurch wachsen, dass ich mit Kunden, die ich schon habe, mehr Geschäfte mache. Es kann sein, dass meine Lieferfähigkeit steigerbar ist, dass ich zum besseren, früheren, richtigen Zeitpunkt mit den Produkten beim Kunden bin. Auch hierfür sind Investitionen erforderlich und ich muss die Kosten im Blick behalten.

Das Tückische ist, dass im **Wachstumsprozess** zwei Dinge gleichzeitig auftreten können. Auf der einen Seite ist es so, dass Sie mit Wachstum in der Regel Kosten senken können, nämlich die Stückkosten. Ganz einfach deshalb, weil der Fixkostenanteil pro Einheit Ihrer Leistung sinkt. Wenn Sie immer wieder dieselben Dinge tun, lernen Sie es schneller zu tun. Sie lernen es kostengünstiger zu tun. Es gibt also gute Argumente für Kostensenkung im Wachstumsprozess, man muss es allerdings im Blick haben. Denn das Tückische ist, dass auf der anderen Seite im Wachstumsprozess Kosten auch steigen können, die Kosten der so genannten Komplexität. Der Volksmund sagt dazu: Die eine Hand weiß nicht, was die andere tut. Das sind **Komplexitätskosten**.

Das heißt, wir müssen nicht nur die Frage nach der optimalen Betriebsgröße stellen, sondern wir müssen die Frage stellen: was passiert im Wachstumsprozess? Aber wie gesagt, dem voraus geht die Überlegung, will ich es, soll ich es tun? Denn es ist klar, Wachstum ist mit **Investition** verbunden. Und investieren, das heißt, heute Geld ausgeben, das nicht morgen oder gar übermorgen schon zurückkommt, sondern vielleicht erst in ein, zwei, drei Jahren.



*Prof. Dr. Sonja Bischoff*

Da wird etwas berührt, was mehr ist als rationale Überlegung, nämlich die ganz subjektive, persönliche **Einstellung zum Risiko**. Ich muss mich selber fragen, ob die ökonomischen Vorteile des Wachstums auf der einen Seite meinen persönlichen Fähigkeiten, Wachstum zu managen auf der anderen Seite, entsprechen. Und das hängt natürlich ganz klar mit der persönlichen Einstellung zum Risiko zusammen. Soll ich, kann ich die mit Investitionen verbundenen Risiken eingehen? Wer gibt die Antwort? Nicht Sie selber, sondern der Kunde. Einzig und allein der Kunde gibt die Antwort.

Wenn immer mal wieder festgestellt wird, in empirischen Untersuchungen oder auch in Diskussionsrunden, dass es die Finanzen

seien, an denen junge Unternehmen scheitern, dann ist das nicht mal die halbe Wahrheit. Geld ist genug da, es muss nur bedient werden können. Und um Geld zu bedienen, müssen Sie Geld verdienen mit dem Kunden. **Nicht die Finanzierung ist der Engpass, sondern der Kunde.** Wir wissen aus der empirischen Erfolgsfaktorenforschung, dass schnell wachsende Unternehmen extrem kundenorientiert sind.

Was bedeutet das für Sie als Unternehmerin? Meine jüngste Führungskräftestudie zeigt: angestellte Führungskräfte haben alles



» Das ist hier ein wunderbarer Ort, um einen Überblick zu bekommen, welche Netzwerke und Vereinigungen es gibt und wo man sich engagieren kann. «

Annette Kaltenbach, Firma Emil Kaltenbach - Scharniere für die Fahrzeugindustrie, Ennepetal

Mögliche im Kopf, aber nicht die Kunden. Sie dagegen können direkt auf die Kunden zugehen. Die meisten Frauen gründen und führen Unternehmen im Dienstleistungssektor, da ist es also überhaupt kein Problem. Sie müssen **Kundenbeziehungen pflegen**, man kommt nicht drum herum. Kunden wollen aber nicht nur gepflegt werden, die wollen natürlich auch möglichst wenig dafür bezahlen, dass sie gepflegt werden und das Richtige bekommen.

Also gibt es nur eine wirklich brauchbare strategische Option, nämlich die Realisierung eines **Optimums aus Standardisierung und Individualisierung**. Jeder Kunde möchte seine Leistung, sein Produkt möglichst individuell auf ihn angepasst haben, aber er möchte nach Möglichkeit auch nicht zuviel dafür bezahlen. Um das am Beispiel der Automobilindustrie deutlich zu machen: die Teilefertigung

wird extrem standardisiert, um die Kosten zu senken, gleichzeitig haben Sie aber jede Menge Ausstattungsvarianten, so dass es kaum zwei Autos gibt, die identisch sind. Das heißt, hier wird auf eine intelligente Weise durch Nutzung von Technologien sowohl Individualisierung realisiert als auch Kostensenkung durch Standardisierung im Prozess.

Um diese **strategische Option**, nämlich das Optimum aus kostensenkender Standardisierung und kundenorientierter Individualisierung zu realisieren, müssen Sie an zwei Stellen investieren. Einmal in die Prozesse, damit Sie durch Standardisierung die Kosten senken können, zum anderen in die Informationsgewinnung über Kundenbedürfnisse. Denn wachsen können Sie nur mit neuen Kunden - oder mit alten Kunden, mit denen Sie mehr Geschäfte machen, das heißt, stärker auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Insofern werden Sie vorzugsweise auf der einen Seite in IT investieren müssen, auf der anderen Seite in Zeit. Nehmen Sie sich die Zeit, enge Kontakte mit den Kunden zu pflegen, delegieren Sie das nicht. Denn auch das zeigen uns empirische Untersuchungen: je ranghö-

her der Verkäufer, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Geschäftsabschluss kommt. **Verkaufsgespräche sind die allerbeste Marktforschung.**

Und auch das zeigt empirische Erfolgsfaktorenforschung: schnell wachsende Unternehmen wachsen deshalb schnell, weil die Gründer und Unternehmer die **Kundenbeziehungen zur Chefsache** gemacht haben. Nutzen Sie den Vorteil, den Sie als Unternehmerin haben, nämlich direkt auf die Kunden zugehen zu können. Die Frage nach der optimalen Betriebsgröße erledigt sich dann wie von selber, denn Sie werden merken, wann betriebswirtschaftliche Erfordernisse und persönliche Neigungen miteinander in Einklang stehen.

Eines kann ich Ihnen mit Sicherheit sagen: Wer nicht investiert, der verliert. ■



**Prof. Dr. Sonja Bischoff**, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  
**Dr. Roland Kirchoff**, Business Angels Agentur Ruhr und Verein pro Ruhrgebiet  
**Gerda Potreck**, Deutsche Bank, Regionsleitung Ruhrgebiet-West  
**Maria Mintrop**, Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe und Mintrops Land Hotel Burgaltendorf  
**Dr. Mechthild Uppang**, Women's Business Park und Dr. Uppang AG  
 Moderation: **Sabine Brandi**, freie Journalistin und Hörfunk-Moderatorin beim WDR

## Klug investieren Podiumsdiskussion

**Brandi:** Frau Bischoff, sie wurden mit 19 Jahren in einem Crash-Kurs Unternehmerin, weil der Vater starb. Haben Sie damals schon was über's Investieren gelernt?

**Bischoff:** Es war ein Omnibusunternehmen und ich habe im Traum nicht dran gedacht, dass Leute später noch mal Busreisen machen würden. Das war kurzsichtig und ich habe einen sehr großen Fehler gemacht. Nachdem ich das Unternehmen liquidierte, habe ich die Konzession einfach zurückgegeben. Das war ein weiterer Fehler.

Man sollte Optionen immer offen lassen, soweit es eben geht. Man muss natürlich Entscheidungen treffen, aber solche, die Strategien beinhalten, sollte man niemals vorschnell treffen.

**Brandi:** Wer nicht investiert, verliert, war Ihr letzter Satz beim Vortrag. Man kriegt Angst, wenn man nicht investiert und es fahren Züge ab, auf die man eigentlich aufspringen müsste. Wie kann man mit dieser Angst produktiv umgehen?

**Bischoff:** Das Risiko beinhaltet eine Chance, das muss man sich im-





mer wieder klar machen. Und Angst vor Risiken bedeutet, Chancen nicht wahrzunehmen. Also da muss man dann, wenn die Emotionen streiken, den Verstand die Oberhand gewinnen lassen. Obwohl ich grundsätzlich der Meinung bin, dass Verstand und Emotion in Einklang stehen sollten, gerade bei wichtigen existenziellen Entscheidungen.

**Brandi:** Über ein Wagnis kann uns Dr. Mechthild Uppgang einiges berichten. Sie haben, glaube ich, einen schmerzhaften Entwicklungsweg gemacht vom Herz zum Verstand bei Ihrem Wagnis.

**Uppgang:** Ja, was mir nicht fehlt, ist der Mut. Aber manchmal geht es doch mit zuviel Zuversicht, zuviel Glauben, zuviel Visionen ans Werk. Ich denke, Sie sprechen das Projekt Women's Business Park an, das in Bonn gegründet wurde. Es ist das erste Unternehmerinnenzentrum nicht für Existenzgründerinnen, sondern für gestande-

ne Unternehmerinnen. Dieses Projekt wurde komplett mit privaten Mitteln finanziert, über einen geschlossenen Immobilienfonds, den ich initiiert habe und für den ich auch - das war das Wagnis - privat gehaftet und gebürgt habe. Da es um ein Projekt von 4,5 Millionen Euro geht, war die Bürgschaft auch dementsprechend groß.

**Brandi:** Und dass Sie jetzt da so gelassen darüber sprechen können, liegt daran, dass Sie kurz vor dem Absturz noch die Kurve gekriegt haben?

**Uppgang:** Ja, es liegt daran, dass ich noch lebe. Investitionen sind immer dann schön, wenn sie klappen. Wenn sie drohen zu scheitern, altern sie sichtlich. Wenn man dann merkt, dass die Menschen, von denen man gedacht

hat, dass sie dieses Projekt gemeinsam stemmen, abspringen, und Sie bei Bankgesprächen nur noch den Kaffee und das Plätzchen mitnehmen, und kein einziges Angebot - dann wird man einsam.

Wie gesagt, es hat geklappt, durch sehr viel Arbeit, sehr viel Engagement und auch durch private Unterstützung, so dass ich das Geld, das mir die Banken nicht mehr gegeben haben, privat zwischenfinanzieren konnte.

**Brandi:** Also eine gelungene Investition, muss man unter dem Strich ja doch sagen. Sie haben jetzt gerade die Banken angesprochen, da müssen wir jetzt fairerweise den Ball rüberspielen zur Deutschen Bank, zu Gerda Potreck, die eine Bilderbuchkarriere gemacht hat. Als Lehrling zur Deutschen Bank gekommen, 1976, und heute die Chefin vom ganzen Ruhrgebiet West. Wie viele Kunden fallen in Ihren Verantwortungsbereich?

**Potreck:** Leider kann ich nicht alle selbst betreuen, ich würde es aber am allerliebsten machen. Es sind 360.000 Kunden, davon mehr als 30.000 wirtschaftlich selbstständige Unternehmen, Gott sei Dank auch ganz, ganz viele Damen, das heißt Unternehmerinnen.

**Brandi:** Wie gehen Sie vor, wenn Unternehmerinnen zu Ihnen kommen und sagen, hier ist die Idee, die ist gut, jetzt brauche ich Ihr Geld.

**Potreck:** Investieren ist eine der Hauptgeschäftssparten, die wir in der Bank haben, wobei ich immer die Frage stelle: was verstehe ich denn unter Investieren? Will ich in mein Unternehmen investieren, will ich in mich investieren, will ich in meine Zukunft investieren? Nach dem so genannten Investitionscheck kommt die entsprechende Finanzierung zustande. Aber die Herausforderung für Unternehmerinnen, für Unternehmer, die kommt ja erst dann: Was mache ich jetzt aus der Investition? Was habe ich mir vorgenommen, wie kriege ich das umgesetzt? Die Begleitung in der Zukunft ist eigentlich viel herausfordernder, als das Geld zur Verfügung zu stellen.

**Brandi:** Und wenn so was kommt, wie Mechthild Upgang es erlebt hat, eine Durststrecke, halten Sie dann zur investierenden Unternehmerin oder sagen Sie, das ist jetzt dumm gelaufen, aber tut uns leid?

**Potreck:** Natürlich bin ich als Bankerin verpflichtet, auf die Einlagen und somit natürlich auch auf das Risiko in einem Investitionsgeschäft zu achten. Da gibt es viele Schattierungen: kann ich die Investition besichern oder macht sie vom Prinzip her soviel Sinn, dass ich auf eine Besicherung verzichten kann? Und natürlich kann der Punkt kommen, dass man sagt, also pass auf, leider können wir nichts mehr zur Verfügung stellen. Das habe ich auch schon erlebt, es tut weh im Übrigen.

**Brandi:** Frau Mintrop, Sie sind Unternehmerin von zwei Tophotels - warum laufen Sie Marathon?

**Mintrop:** Es ist Mentaltraining. Ich hatte einen Bandscheibenvorfall, und in der Reha habe ich gemerkt, dass mir Laufen Spaß macht. Man fängt an und irgendwann fragt man sich, warum läufst du eigentlich? Man ist ja in einem Alter, wo man sich nicht mehr erlauben kann, soviel verkehrt zu machen. Ein Trainer hat mir dann gezeigt, wie man richtig läuft und das hat funktioniert.

**Brandi:** Sie sind von früh bis spät unter Anspannung. Und Marathon ist nicht gerade Entspannung pur.

**Mintrop:** Ja, man muss auch lernen, anders zur Ruhe zu kommen, nicht nur übers Laufen. So lange kann ich gar nicht laufen, um alles wieder loszuwerden, was sich im Beruf aufbaut. Aber es hilft mir, Gespräche vorzubereiten - ich brülle auch mal beim Laufen mit meinem Gesprächspartner, den ich danach erwarte.

» Man kriegt nicht nur berufliche, sondern auch persönliche Anregungen. In diesem Jahr hat sich direkt eine mögliche Kooperation ergeben. «

**Dr. Natalia Balcazar aus Spanien, ENVIROpro - European Environmental Project management, Mülheim.**



**Brandi:** Wir haben hier oben kostbares Erfahrungswissen versammelt. Zwei Unternehmerinnen, die investieren, eine Vertreterin der Bank. Mechthild Upgang, haben Sie eigentlich investiert, um eine bestimmte Größe zu erreichen oder weil Sie sagten, es klappt gerade so gut?

**Upgang:** Die Investition ging ja gar nicht in mein Unternehmen. Ich habe seit 1990 ein typisches Frauenunternehmen, eine Finanzdienstleistung, ohne Schulden. Und wachse einfach aus dem, was an Umsatz dazukommt und dann wird wieder jemand Neues eingestellt, jetzt sind wir bei 15, wir haben auch eine Filiale in Köln.

Das andere Projekt war ein geschlossener Immobilienfond, abgesichert über eine Immobilie, es musste eine in Bonn ansässige Bank finanzieren, weil Bonn sich das gönnen wollte. Mit diesem Women's Business Park - Unternehmerinnenzentrum habe ich mir persönlich einen Traum erfüllt, ich fand, das braucht Deutschland. Das war 2001 und dann lief es auf einmal nicht ganz so gut mit den Geldern und dann sagte die Bank, jetzt hängen wir auch die Unternehmerin, die ja eigentlich nur als Person dafür gebürgt hat, mit an dieses Projekt und deshalb lief es unerquicklich.

Ich habe Gott sei Dank eine andere Bank gefunden, die mich sofort aus der Bürgschaft heraus genommen hat. Man muss da manchmal



»» *Wir müssen anspruchsvoller, vielleicht auch ein bisschen erfinderischer werden in unserer Arbeit, mehr Innovationen wagen.* ««

**Karin Peters, Landesvorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk in NRW/Elektro Peters, Essen.**

suchen und sich Netzwerke an die Seite stellen. Es war eine Frau, die geholfen hat, sie sagte, ich kenne eine Bank, gehe doch da hin und das hat funktioniert. Seit der Zeit schlafe ich besser.

**Brandi:** Dr. Roland Kirchhof, Sie sind der Geschäftsführer von „pro Ruhrgebiet“, sie sitzen ja eigentlich für mehrere Organisationen hier, ich will mal nur die Business Angels rausgreifen.

**Kirchhof:** Ich erinnere mich an Frau Bischoffs Worte, als Sie sagten, Finanzierung ist nicht mal 50%. Das mag richtig sein in etablierten Unternehmen. Bei ganz jungen Unternehmen, insbesondere solchen, die wachsen wollen, ist die Finanzierung sicherlich mehr als 50%. Weil sie noch keine Kunden vorweisen können, das heißt, sie müssen den Finanzier glauben machen, dass es Kunden geben wird.

Damit das Ganze auch ins Rollen kommt, dafür sind private Finanziers vor allen Dingen am Anfang ganz entscheidend.

Das war der Anlass, dass wir gesagt haben, wir machen ein Business Angels Netzwerk hier im Ruhrgebiet, das war 1999, dabei möchte ich eine Frau nennen, mit der ich gerne zusammen arbeite, Dr. Ute Günther. Inzwischen gehören dem Netzwerk über 70 Business Angels an. Leider ist dabei keine einzige Frau, die fehlt uns noch.

**Brandi:** Sie machen das aber nicht aus reiner Nächstenliebe, sondern sie kaufen sich in Unternehmen ein, sie sagen, ich helfe dir jetzt, ich investiere für dich.

**Kirchhof:** Wir haben so ein Bild des Business Angels geprägt, das etwas eingängig sein soll und das heißt, ein Business Angel hat zwei Flügel. Ein Flügel besteht aus unternehmerischem Know-how und ein Flügel besteht aus Kapital. Wer nur das Know-how hat, das ist auch ein wichtiger Mensch, solche Leute gibt es in einem anderen Netzwerk, dem Gründer Support Ruhr e.V. Das sind Mentoren oder, wie wir sie nennen: Paten. Aber wer nur das Kapital hat, das ist ein Investor, wer

beides hat, das ist ein Business Angel. Engelhaft ist er in dem Sinne nicht, er will Geld verdienen, indem er später die Beteiligung wieder verkauft. Deswegen muss natürlich auch für ihn das Geschäftsmodell stimmen, sonst wird er nicht investieren.

**Brandi:** Und bei diesen Geschäftsmodellen - wie viele Frauen sind von den Angels schon gepflegt worden?

**Kirchhof:** Wir präsentieren im Jahr etwa 60 Unternehmen vor den Netzwerkmitgliedern, davon bekommen etwa 4 bis 5 eine Beteiligung. Im letzten Jahr war eine Frau dabei. Aber um noch eine andere Zahl zu nennen: unter den präsentierenden Unternehmen sind nur wenige von Frauen. Von den 61 Unternehmen, die wir statistisch gezählt hatten, war ein Unternehmen von einer Frau geleitet. Es sind



natürlich sehr häufig auch Teams, von den 101 Teammitgliedern waren 8 Frauen, also nicht mal 10%. Daraus kann man vielleicht schon schließen, dass die besonders risikoreichen Gründungen bei Frauen nicht so häufig stattfinden. Warum? Ich weiß es nicht.

**Brandi:** Wollen wir das klären oder wollen wir fragen, wie man mehr Frauen ans Investieren kriegen könnte? Maria Mintrop, Sie sind da ein bodenständiges, wunderbares Beispiel. Sie sind nirgendwo hingegangen und haben sich Geld geholt, sondern Sie haben gesagt, ich habe ein Hotel, das ist so gut, dass ich mich jetzt vergrößern kann und kaufe mir das zweite Hotel dazu.

**Mintrop:** Mein erster Betrieb war ein Pachtbetrieb, den ich übernommen habe. Für meinen ersten Kredit musste ich auch zur Bank laufen und fragen, ob ich den bekomme. Ich konnte auch mal nicht zahlen, die Bank wollte meine Rechnungen nicht zahlen. Da musste

ich wieder hinlaufen und wieder Kniefälle machen, damit man weiter bezahlt. Das hat dann auch funktioniert. Ich kam dann auch mal in die Situation, bei meiner ersten größeren Erweiterung, da wollte ich 2 Millionen investieren, da hat mir die Bank das Geld nicht geben wollen. Weil man Vater vermögend ist, wollten die das Geld meines Vaters haben. Ich habe gefragt, was ich mit meinem Vater zu tun habe, wenn ich mich selbstständig mache. Dann habe ich mir von einer anderen Bank das Geld geben lassen, was auch funktioniert hat. Das hat mich beruhigt, weil ich gemerkt habe, es gibt noch andere, die geneigt sind, mit mir meinen Weg zu gehen.

**Brandi:** Sonja Bischoff hat von der optimalen Betriebsgröße gesprochen, möglicherweise war Ihr erstes Hotel ein optimaler Betrieb, der lief Klasse. Beschreiben Sie doch mal genauer die Stelle, wo Sie sagten, ich will mehr, ich will mich vergrößern.



**Mintrop:** Der Betrieb war einfach zu klein. Der war so klein, dass ich alles selber gemacht habe. Um nicht mehr alles selber zu machen, stellt sich die Frage, was machst du jetzt? Machst du es ein bisschen größer, dann hast du jemanden dabei, dann bist du nicht so alleine. Ich führe zwei Hotels und zuerst habe ich alles selber gemacht, die Zimmer, das Frühstück, die Abrechnung, die Buchhaltung, ich habe beim Steuerberater gesessen, ich habe alles selber gemacht.

Irgendwann ist der Tag zu Ende und man braucht auch mal Nachruhe und das funktioniert nur, indem man Menschen einstellen kann, die man bezahlen kann und die einem ein Stück Arbeit abnehmen. Und dadurch ist Wachstum selbstverständlich. Da kam dann immer wieder diese Herausforderung, zu investieren und den Betrieb größer zu machen. Ich investiere, weil ich einfach Spaß daran habe zu investieren, weil morgen etwas anders passieren muss als heute.

**Brandi:** Dieser klassische Satz: Wenn ich nicht alles selber mache! Ist der bei Frauen eigentlich ausgeprägter? Wenn Frauen sagen: Ich wollte irgendwann auch mal, dass andere das machen, waren Sie dann sicher, dass es weiterhin so gut gemacht wird, wie Sie es selbst gemacht haben?

**Mintrop:** Ich habe meine Art, die Arbeit zu machen, der andere hat seine Art. Entscheidend für mich ist das Vertrauensverhältnis von mir zu den Mitarbeitern und von den Mitarbeitern zu mir. Wenn das Endresultat, das Endprodukt genauso gut ist, wie wenn ich es mache, ist mir der Weg relativ egal. Ich habe da Standardisierungen, die im 4-Sterne-Bereich eingehalten werden müssen. Und die Kreativität jedes Einzelnen ist dabei entscheidend, und meist besser, als wenn die nur von mir käme. Einsam und alleine besitze ich dann doch nicht soviel Kreativität, um für 100 zu denken.

**Brandi:** Haben Frauen vielleicht Angst, mit sehr großen Geldern zu operieren? Sonja Bischoff, haben Sie bei Ihrer Forschung Hinweise auf so einen Umstand gefunden, oder sagen Sie: „Nö, die fassen auch genauso gerne wie Männer große Summen an“.

**Bischoff:** Ich habe einen Unterschied gefunden. Frauen wie Männer sagen, es gehört eine besondere Persönlichkeit dazu, erfolgreich zu werden. Aber Frauen betrachten dabei eher sich selber, sie sind sehr selbstreflektiv, sie sagen: man braucht Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Eigeninitiative, gesunden Menschenverstand. Wenn ich Männer befrage, dann sagen die: Charisma, Mut, Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit. Das heißt, sie benutzen Begriffe, die stärker auf die Beziehung zu anderen gerichtet sind. Ich kann mir gut vorstellen, dass Frauen vielleicht noch ein bisschen dieser Tick fehlt vom Selbstvertrauen hin zum Mut. Man braucht schon Mut zum Investieren. Ich habe vor Jahrzehnten mal in meinem Büro einen Spruch aufgehängt, der Demokrit zugeschrieben wird: „Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende“. So sollte es auch bei Investitionen sein. ■



## Beraterinnen-Insel

An der Vorbereitung und Durchführung der Unternehmerintage beteiligten sich seit Beginn unterschiedliche Beratungseinrichtungen aus dem Ruhrgebiet: die G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbh, die Wirtschaftsförderungen der Städte Bochum, Dortmund und Essen, die Gründungsberatung der Stadt Duisburg sowie das Gründungsnetzwerk der Emscher-Lippe-Region.

Die Beraterinnen aus den genannten Einrichtungen wirkten als Planungs-Team mit bei der Konzeption und den Inhalten. Darüber hinaus unterstützten sie die Unternehmerintage durch finanzielle Mittel.

Auf der Tagung selbst waren die Beratungseinrichtungen anfänglich mit einem Informationsstand zur Unternehmensfestigung und Existenzgründung vertreten und später dann mit der Beraterinnen-Insel.



» Ich habe vorher noch nie so viele Unternehmerinnen auf einmal gesehen. Warum es den Unternehmerinnentag weiter geben soll? Damit noch mehr Frauen mit ins Boot kommen! «

Katia Igbinovia aus Frankreich,  
möchte ein Übersetzungsbüro mit Sprachschule gründen, Essen

### Gemeinsamer Informationsstand

Die Beratungs- und Informationsangebote auf den Unternehmerinnentagen haben sich in den vergangenen 10 Jahren ständig weiterentwickelt und wurden den sich verändernden Bedarfen der Unternehmerinnen und Gründerinnen angepasst.

Während der ersten Tagungen von 1996 - 1999 standen die Beraterinnen Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen für Fragen und Informationen an einem gemeinschaftlichen Messestand zur Verfügung. In den zum Teil sehr ausführlichen Beratungsgesprächen wurden Fragen rund um die

- ▶ Existenzgründung „Von der Idee zum Konzept“ und
  - ▶ Unternehmensentwicklung
- beantwortet.

Im Laufe der Jahre zeichnete sich ein erhöhter Bedarf an fachspezifischer Beratung ab. Diesem Trend folgend entwickelte das Planungs-Team einen besonderen Service für Unternehmerinnen: Neu startete bei der Unternehmerinnentagung im Jahr 2000 das Angebot der Beraterinnen-Insel!

### Beraterinnen-Insel: Ein spezieller Service für Unternehmerinnen und Gründerinnen

Im Vorfeld der Tagung wurden verschiedene Expertinnen gewonnen wie Rechtsanwältinnen, Finanzexpertinnen, Unternehmensberaterinnen, Marketingfachfrauen und Steuerberaterinnen. Die Expertinnen standen auf der Beraterinnen-Insel Rede und Antwort für eine 20-minütige kostenlose Kurzberatung.

### Themen der Beraterinnen-Insel

- ▶ Unternehmensentwicklung
- ▶ Gesellschaftsrecht / Arbeitsrecht
- ▶ Finanzierung von Unternehmenswachstum
- ▶ Rechts- und Steuerfragen
- ▶ Möglichkeiten der Beratungsförderung für Gründung und Unternehmenswachstum
- ▶ Factoring
- ▶ Multimedia, Online-Recht
- ▶ Zuschussmöglichkeiten der Arbeitsagentur
- ▶ Zielgruppen-Marketing
- ▶ Interkulturelle Kommunikation
- ▶ Geschäftsbeziehungen mit europäischen Ländern
- ▶ Unternehmensnachfolge
- ▶ Online-Marketing, Internetauftritt



### Auswertung der Beraterinnen-Insel 2000 - 2006

Jahr	Anzahl der Beratungsgespräche
2000	52
2002	55
2003	61
2004	87
2005	65
2006	92
<b>Gesamt</b>	<b>412</b>

Das Planungs-Team vermittelte bei Bedarf Gesprächstermine mit den Expertinnen. Die Unternehmerinnen nutzten diesen Kompetenz-Pool sehr rege, denn: manchmal ist es gerade ein konkreter Tipp zu einer speziellen Frage, der weiterhilft! Auffallend war, dass

die Beratungskundinnen die eigenen unternehmerischen Probleme und Fragen sehr präzise formulierten. Dadurch war es gewährleistet, dass die Kurzberatungen gezielt und effektiv durchgeführt werden konnten.

### Fazit

Die Beraterinnen-Insel dient als Ergänzung und Vertiefung zu den in den Seminaren und Vorträgen behandelten Themen. Außerdem können Hinweise auf Beratungs- und Fördereinrichtungen in dem jeweiligen Heimatort vermittelt werden. Angesichts der hohen Nachfrage ist die Beraterinnen-Insel eine tragende Säule der Unternehmerintage. ■

*Ulla Böcker (G.I.B.), Magdalena Kowalczyk (Gründungsberatung, Stadt Duisburg) und Eva-Maria Wobbe (ELGO e. V.)*







## Börsenstimmung: Tendenz aufwärts und optimistisch

Die Kooperationsbörse auf dem 10. Unternehmerintag in Essen

### Das Motto in Essen: Investieren in Netzwerken

Es gibt immer noch eine Steigerung! War im vergangenen Jahr in Bochum der Run auf die Kooperationsbörse schon bemerkenswert groß - in diesem Jahr war die Publikumsfrequenz noch um einiges höher.

Vielleicht lag es daran, dass der Standort für die Kooperationsbörse optimal gewählt war. Direkt neben der Café-Bar und mit vielen Stehtischen war die Kooperationsbörse der ideale Ort für die Unternehmerinnen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich nach Seminaren oder Branchenrunden hier erneut zu treffen. In direkter

Nachbarschaft hatten die Regionalstellen Frau und Beruf NRW ihren Stand, ebenso das MGFFI mit dem Unternehmerinnenbrief.

Zahlreiche Unternehmerinnen hatten wie schon in den vergangenen Jahren, das Angebot genutzt, ihre Kooperations-Angebote oder -Gesuche bereits im Vorfeld ins Internet zu geben. Die ganz frühen Besucherinnen konnten sich so bereits einen ersten guten Überblick verschaffen. Den ganzen Tag über wurden die Rubriken um neue Inserate ergänzt.

Insgesamt haben in Essen 118 Besucherinnen ein oder mehrere Inserate veröffentlicht. Das bedeutet einen Zuwachs von fast 16% zu 2005.

## Soviel Kooperation war nie!

**10 Jahre starke Kooperationspartnerinnen für den Unternehmerinnentag: Die Regionalstellen Frau und Beruf NRW interaktiv**  
Über 900 Kooperationswünsche von Unternehmerinnen haben die Regionalstellen Frau und Beruf in 10 Jahren Unternehmerinnentag moderiert!

Damit ist das 1996 gesteckte Ziel realisiert:

**Kooperation** als wichtige Strategie für neu gegründete Unternehmen und solche, die wachsen wollen, zu implementieren. Die Kernkompetenzen der Regionalstellen Frau und Beruf liegen bis heute in der lokalen Präsenz und überregionalen Vernetzung. Vor Ort mobilisieren und informieren sie Gründerinnen, begleiten sie in den frühen Wachstumsphasen des Unternehmens und bieten insbesondere Freiberuflerinnen und Unternehmerinnen mit kleinen Betrieben durch Netzwerke eine nrw-weite Basis für wirtschaftliche Kooperationen.

Mit der Kooperationsbörse auf den Unternehmerinnentagen ist ein vitales Instrument der Kommunikationsförderung entstanden, ein „Klassiker der Unternehmerinnentage“.

Unternehmerinnen und Gründerinnen profitieren von der für die



Regionalstellen Frau und Beruf charakteristischen Stärke, lokal präsent und gleichzeitig in NRW vernetzt zu sein. Dadurch stehen nicht nur in vielen Regionen und Orten in NRW konkrete Ansprechpartnerinnen für erste Kontakte zur Verfügung. Gründerinnen und Unternehmerinnen profitieren ebenso vom ständigen Know-How-Transfer der landesweit vernetzten Regionalstellen.

*Ruth Weber, Regionalstellen Frau & Beruf NRW*

## Die Charts der Kooperationswünsche

Der Wunsch nach freier Mitarbeit stand erneut an oberster Stelle. Als der Renner stellte sich in diesem Jahr eindeutig der Wunsch nach Vernetzung heraus. Auf dem Unternehmerinnentag 2005 noch nicht dokumentiert, stieg der Anteil der Gesuche in Essen direkt auf 5% .

Angebote und Gesuche für die Auftragsabwicklung, die Suche nach „passenden“ Geschäftspartnerinnen und Subunternehmerinnen waren weitere starke Positionen in den Aushängen.

## Im Aufwind: das Geschäftsfeld Projektberatung und -management

Spitzenreiterinnen bei den Kooperationswünschen blieben wie beim 9. Unternehmerinnentag **trainings- und beratungsintensive Dienstleistungen** - allerdings in diesem Jahr gefolgt von PR/Marketing/Werbung/Text und von Kommunikation/Agenturen. Gesundheit und Wellness fiel vom dritten Platz 2005 auf Platz 5. Besondere Bedeutung kamen erstmalig Projektberatung/-management, Präsentation, Moderation und Büroservice/-organisation zu.

### Die Branchencharts der Kooperationswünsche

Branche	Zahl der Nennungen
Beratung/Coaching/Supervision/Mediation/ Training/Therapie	49
PR/Marketing/Werbung/Text	27
Kommunikation/Agenturen	23
Unternehmensberatung/Personal (-wirtschaft)/ Rechnungswesen/Finanzen	22
Gesundheit/Betreuung/Wellness/Kosmetik/Sport	21
Architektur/Bauen/Immobilien/Wohnen/ Umweltschutz	19
(Kunst-) Handwerk/Design/Mode	17
PC/Internet/EDV	15
Projektberatung/-management/Präsentation/ Moderation	12
Büroservice/-organisation	11
(Weiter-) Bildung	9
Handel/Vertrieb	9
Sonstige Dienstleistungen	8
Kultur/Veranstaltungsservice/Gastronomie	6
<b>Gesuche gesamt:</b>	<b>248</b> (2005: 176)

### Kooperationen als unternehmensfördernde Strategie

Die Zahlen sind beeindruckend- 118 Besucherinnen mit 243 Kooperationswünschen in 248 Unternehmenssparten - das ist eine deutliche Steigerung der Anzahl der Kooperationswünsche um 27%. Bemerkenswert an diesem 10. Unternehmerinnentag war auch die Vielfalt der Branchen, in denen sich die Unternehmerinnen bewe-

### Die Charts der Kooperationsgesuche

Wunsch	Zahl der Nennungen	Anteil 2006	Anteil 2005
Freie Mitarbeit	78	32,1 %	41,15 %
Auftragsabwicklung	48	19,75 %	17,19 %
Geschäftspartnerin	36	14,81 %	16,15 %
Geschäftsräume	21	8,64 %	6,25 %
Bürogemeinschaft	16	6,58 %	6,77 %
Ausländische/ Deutsche Kooperationen	14	5,76 %	6,25 %
Subunternehmen	11	4,53 %	2,60 %
Gewerbeflächen	3	1,23 %	1,04 %
Franchise	2	0,82 %	1,56 %
Unternehmensnachfolge	2	0,82 %	1,04 %
Netzwerke	12	4,94 %	-
<b>Wünsche insgesamt</b>	<b>243</b> (2005: 192)		

gen. Hier ist ein Zuwachs um 41% im Vergleich zum 9. Unternehmerinnentag zu verzeichnen.

Diejenigen Unternehmerinnen, die von **Kooperationen als unternehmensfördernder Strategie** überzeugt sind, scheinen auch verstärkt Möglichkeiten für Kooperationen wahrzunehmen und aktiv umsetzen zu wollen.


**Reichweite der Kooperationen:**

NRW-weit	62
bundesweit	20
europaweit/international	2
Ruhrgebiet	91
Rheingebiet	70
Münsterland	4

Die Präferenzen für Standorte kooperierender Unternehmen lagen eindeutig in **NRW und speziell im Ruhr- und Rheingebiet**. Interessanterweise wächst die Anzahl der an Kooperationen interessierten Unternehmerinnen aus dem Rheingebiet (bis in die Region Niederrhein). Waren es in Bochum noch 8 veröffentlichte Inserate, so waren es in Essen 70 (!).

Daraus lässt sich schließen, dass die Unternehmerinnen auch, wenn es um mögliche erfolgversprechende Kooperationen geht, für sich zunehmend einen größeren Aktionsradius ins Kalkül ziehen. Diese Entwicklung wird sicherlich auch durch die breit angelegte Pressearbeit für den Unternehmerinnentag gefördert.

Bevorzugte einzelne Städte für Kooperationen waren in diesem Jahr Köln (19 Nennungen), Düsseldorf (15), Dortmund (13), Essen (13) und Bochum (11). Entsprechend der Vielzahl der Kooperationsgesuche speziell im Ruhr- und Rheingebiet liegen die Großstädte mit den häufigsten Nennungen ebenda. ■

*Gudrun Seidel-Engelen, Delia Temmler-Häring,  
Karin Hafermalz, Ruth Weber und Gabriele Coché-Schürer  
von den Regionalstellen Frau und Beruf NRW*



## In 10 Jahren längst eine feste Institution - Die Branchengesprächsrunden

„Wo bist Du, Romeo?“ ruft Julia lachend in die Runde. „Julia“ ist eine Teilnehmerin der diesjährigen Branchengesprächsrunde im Rahmen des 10. Unternehmerintags, und auch „Romeo“ ist in Wirklichkeit eine Unternehmerin, die neue Kontakte schließen möchte.

Nach zehn Jahren Unternehmerintag sind die Branchengesprächsrunden mittlerweile zu einer festen Institution geworden: Mit jedem weiteren Jahr interessierten sich mehr Unternehmerinnen und Gründerinnen für die moderierten Vorstellungsrunden. In den Gesprächsrunden trafen sich Tagungsbesucherinnen verwandter Branchen, um sich abseits des Seminarprogramms kennen

zu lernen, neue Kontakte zu schließen und auf diesem Wege vielleicht sogar Kooperationspartnerinnen zu finden.

Bislang war das Procedere so, dass sich in einer moderierten Vorstellungsrunde jede Frau mit ihrem Unternehmen, Produkt oder ihrer Dienstleistung kurz vorstellte. Anschließend wurde in kleinen Gruppen gefachsimpelt.



Anlässlich des 10. Unternehmerintages wurde erstmals ein neues Konzept umgesetzt:

- ▶ Zu Beginn jeder der drei Gesprächsrunden erhielt jede Teilnehmerin eine Karte mit einem Namen. Immer zwei Karten gehörten zusammen: Romeo und Julia, David und Victoria Beckham oder Bill und Hillary Clinton müssen sich finden. Auf diese Weise wurden willkürlich Zweierteams gebildet.
- ▶ Dann erst hörten die „frischen“ Teams ihre Aufgabe: Sie können sich 15 Minuten zurückziehen: kurzes gegenseitiges Vorstellen, anschließend soll versucht werden, spontan eine Kooperationsidee für ihre Unternehmen zu entwickeln.
- ▶ In der anschließenden Präsentation vor der gesamten Gruppe können dann die Zweierteams ihr Kooperationskonzept vorstellen und beschreiben, welchen Nutzen sie selbst und ihre Kunden von der Zusammenarbeit haben.



» Ich war auf jedem Unternehmerinnentag bisher, das 10. Mal ist auch mein Jubiläum! Ich habe viele Kontakte geknüpft, aus einigen sind im Nachhinein Kundinnen geworden. «

**Anne Hermanski, Inhaberin des ecos office center in Essen.**

» Frauen müssen sich stärker vernetzen und das ist das größte Manko der Frauen, dass sie es zu wenig tun. «

**Hannelore Scheele, Käte Ahlmann Stiftung, Bochum**



Soweit die Theorie. Die Teilnehmerinnen schauen durchaus skeptisch in die Runde: Spontan mit einer Fremden, die man noch nie zuvor gesehen hat, eine Kooperationsidee entwickeln? Ob das funktionieren kann?

Das neue Konzept ging auf. Nach kurzer Zeit haben sich überall im Saal kleine Grüppchen gebildet, die eifrig miteinander diskutierten. Es gab viel Spaß, einige Frauen lachten laut wegen der witzigen Ideen, die sie gemeinsam gefunden haben.

Andere gingen mit sehr viel Ernst an die Sache heran und waren überrascht über sich entwickelnde Projektmöglichkeiten: „Das wäre ja wirklich eine gute Idee ... Können wir uns darüber später noch einmal detaillierter unterhalten?“

Nach 15 Minuten kamen die Teilnehmerinnen wieder ins Forum im großen Saal zusammen. Das erste Paar stellte sich vor: Beide Frauen präsentierten dem Plenum in aller Kürze sich und ihr Unterneh-

men. Einige waren noch nicht selbstständig, hatten aber durchaus bereits mehr oder weniger konkrete Geschäftsideen im Kopf und stellten diese vor.

Dann kam das große Coming Out: die gemeinsame Kooperationsidee. Einige waren sehr kreativ und neu, manche auf den ersten Blick nahezu undurchführbar, andere schnell und ganz einfach umsetzbar - und mit einem tollen Alleinstellungsmerkmal für die Partnerinnen.

In der Branchenrunde „Marketing, Fotografie, Werbung“ fanden sich beispielsweise einige Texterinnen mit Fotografinnen zusammen. Hier liegt die Kooperationsidee bereits klar auf der Hand: Foto und Text für Medien aus einer Hand.

Es war jedoch für alle Beteiligten den Versuch wert, neue Ideen zu entwerfen und eine Form der Zusammenarbeit zu entwickeln, die etwas ganz Neues hat.



So konzipierte ein Team ein neues Frauen-Erotik-Magazin. Die beiden Frauen stellten ihre Idee zwar mit einem Augenzwinkern vor, das Publikum fand das Konzept absolut genial.

Auch die Einfälle, eine Beratung im Friseursalon während der Wartezeit anzubieten, Immobilien gemeinschaftlich zu betreiben oder einfach gemeinsam in größeren Stückzahlen einzukaufen, werden entwickelt. Der Nutzen liegt meistens sofort auf der Hand: Es entstanden richtig gute Konzepte - jeder Ansatz hatte seinen speziellen Reiz.

Am Ende der Vorstellungen wurden alle Ideen von den Teilnehmerinnen spontan bewertet. Sie klebten Punkte auf die Ideen, die ihnen am besten gefallen haben. Die Beteiligten, die an den besten Ideen mitgearbeitet haben, wurden dadurch motiviert, den Gedanken weiter zu verfolgen. Aber auch die anderen waren mit ihren

spontanen Konzeptergebnissen sehr zufrieden: „Unsere Idee hat zwar nicht so viele Punkte bekommen, aber ich finde sie gut“, so eine Teilnehmerin. „Ich würde sie gerne weiterverfolgen.“

Insgesamt nahmen über 60 Teilnehmerinnen an den drei Branchenrunden teil. So viele, dass der ursprünglich reservierte Raum zu klein wurde und die Runde in den großen Europa-Saal umzog.

Am Ende zogen die Teilnehmerinnen ein positives Fazit und waren begeistert, sich auf das einstündige Experiment eingelassen zu haben.

Es war ein heftiges Visitenkartentauschen zu verzeichnen. Anschließend sah man einige von ihnen unten an der Café-Bar zusammen einen Kaffee trinken - und dabei weiter visionäre Kooperationsideen besprechen ...



*Heike Kirchhoff,  
Kirchhoff Kooperations-Consulting*



## Innovative Projekte

Im Laufe von 10 Jahren wurden in NRW viele spannende Projektideen in die Realität umgesetzt. Die im folgenden von uns ausgewählten Projekte haben alle das Ziel, die Zahl der Gründerinnen und Unternehmerinnen zu erhöhen. Sie sind zum Teil in Verbindung zum Unternehmerinnentag entstanden. Zusätzlich gibt es zwischen Aachen und Münster noch viele weitere Innovationen!

## Mentoring von Unternehmerin zu Unternehmerin

Eine Erfolgsstory aufgrund erfolgreicher Netzwerkarbeit im Rahmen der Unternehmerinnentage Ruhrgebiet

„Mentoring von Unternehmerin zu Unternehmerin“ - als diese Idee 2001 mit der von VdU-Unternehmerinnen gegründeten Käthe Ahlmann Stiftung und der G.I.B. Wirklichkeit wurde, hatten die Initiatorinnen Hannelore Scheele und Ulla Böcker ein ehrgeiziges Ziel vor Augen: sie wollten in den zwei Jahren des von der Landesregierung NRW und der EU geförderten Pilotprojektes jungen Unternehmerinnen eine erfahrene Geschäftsfrau zur Seite stellen, die ihr in al-

len Fragen des unternehmerischen Alltags Rat gibt, die Wissen und Erfahrungen weitergibt. Mehr als 70 Mentoring-Beziehungen sind im Rahmen des Pilotprojektes in zwei Jahren auf den Weg gebracht worden. Das bundesweit erste Mentoring-Programm von Unternehmerin zu Unternehmerin hat sein Ziel erreicht, Frauen am Beginn der Selbstständigkeit zu begleiten, zu unterstützen und ihre Unternehmen zu stabilisieren.

## TWIN - Two Women Win. Mentoring von Unternehmerin zu Unternehmerin

- ▶ Mit TWIN sind Beziehungen gewachsen, in denen beide Partnerinnen gewonnen haben, wie es der Name des Projektes verspricht.
  - ▶ Mit TWIN sind Unternehmerinnen sichtbar geworden, die als erfolgreiche und gestandene Geschäftsfrauen Verantwortung übernehmen für die nächste Unternehmerinnen-Generation.
  - ▶ Mit TWIN ist ein Netzwerk gewachsen, das Alt und Jung zusammenbringt und zeigt, dass unternehmerische Erfahrungen geteilt werden können.
  - ▶ Mit TWIN ist eine Unternehmerinnenkultur sichtbar geworden, in der Geben und Nehmen, Vertrauen und Offenheit selbstverständlich sind und Erfolg ein gemeinsames Ziel ist.
- ▶ Mit TWIN ist ein erfolgreiches Private Public Partnership zwischen der Käte Ahlmann Stiftung als privatwirtschaftlicher Einrichtung und der G.I.B. als Landesberatungsgesellschaft auf den Weg gebracht worden.

Und: TWIN geht weiter. Nach der erfolgreichen Kooperation von G.I.B. und Käte Ahlmann Stiftung wird das seinerzeit auf das Ruhrgebiet begrenzte und öffentliche geförderte Projekt bereits seit Januar 2004 eigenverantwortlich und bundesweit durch die Stiftung fortgeführt. Mittlerweile kann TWIN auf 200 Mentoringbeziehungen verweisen.

■ Website: [www.kaete-ahlmann-stiftung.de](http://www.kaete-ahlmann-stiftung.de)



## Unternehmerinnenbrief NRW

Der Unternehmerinnenbrief NRW bietet Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen mit Wachstumsabsichten die Möglichkeit, ihr Konzept vor einem unabhängigen Team von Expertinnen und Experten zu präsentieren. UnternehmerInnen sowie VertreterInnen von Banken, Verbänden und Kommunen begutachten die wirtschaftlichen Chancen des Projektes, beurteilen Finanzplanung, Marketingideen und die persönliche Präsentation durch die angehende Firmenchefin. Ist die gesamte Jury vom Erfolg des Vorhabens überzeugt, wird der „Unternehmerinnenbrief“ verliehen.

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW fördert das Projekt seit 2002.

■ Weitere Informationen unter: [www.unternehmerinnenbrief.de](http://www.unternehmerinnenbrief.de)



## Petek - Business-Netzwerk Migrantinnen

Im Juni 2005 wurde im Ruhrgebiet das bundesweit bisher einmalige Netzwerk „Petek Business-Netzwerk Migrantinnen“ gegründet.

Die Gründerinnen des Netzwerks Petek, die aus acht Unternehmerinnen und einer Mitarbeiterin der ReTra (Regionale Transferstellen zur Förderung selbstständiger Migrantinnen in NRW) - als Koordinierungsstelle - bestehen, kommen aus den verschiedensten Branchen. Viele haben studiert und sind jetzt im Vertrieb, im Veranstaltungsmanagement oder in der IT Branche selbstständig. Sie legen Wert darauf, dass sie nicht der klassischen ethnischen Ökonomie angehören, sondern sich in den gleichen Märkten wie ihre deutschen Konkurrentinnen und Konkurrenten bewegen.

- Website des Netzwerks: [www.petekweb.de](http://www.petekweb.de)

## Gründerinnenzentrum INNEN-HOF

Das Zentrum für Existenzgründerinnen in Hamm besteht seit 1993 und ist eine Einrichtung der Wirtschaftsförderung Hamm /Kommunalstelle Frau & Beruf. Frauen können hier kostengünstig und individuell Räumlichkeiten mieten. Die Mietdauer beträgt vier bis sechs Jahre. Insgesamt stehen sechs Räumlichkeiten zur Verfügung.

Ebenfalls auf dem Gelände befindet sich die Kommunalstelle Frau & Beruf - eine städtische Einrichtung, die Beratungen und Seminare zur Existenzgründung und Unternehmensfestigung durchführt, so dass Gründerinnen ein guter Start gegeben ist.

- Gründerinnenzentrum INNEN-HOF, Theodor-Heuss-Platz 12, 59065 Hamm, Tel. 02381 - 8710 403, Mail: [ruth.weber@wf-hamm.de](mailto:ruth.weber@wf-hamm.de)





## existenzielle

existenzielle - das Magazin für selbstständige Frauen ist eine Zeitschrift für Gründerinnen und Unternehmerinnen. Im Jahr 2000 in Münster als regionales Magazin entstanden, hat das Heft seit 2005 eine bundesweite Verbreitung und ist nach wie vor die einzige Zeitschrift für Unternehmerinnen und Gründerinnen bundesweit.

existenzielle lebt von einer authentischen Berichterstattung über Unternehmerinnen, ihre Strategien und ihre Erfolge. Sie will Unternehmerinnen in ihrer Vielfalt und in ihrem Alltag sichtbar machen und damit einen Beitrag zu einer frauenspezifischen Wirtschafts-Berichterstattung leisten.

Das Heft erscheint vier Mal im Jahr. Im Abonnement kostet existenzielle 16 Euro.

■ Alle weiteren Infos unter [www.existenzielle.de](http://www.existenzielle.de)

## Women's Business Park

Seit August 2001 gibt es in Bonn den ersten Women's Business Park: In die ehemalige Residenz des katholischen Militärbischofs sind zehn Firmen eingezogen, die von Frauen geleitet werden. Einzigartig an diesem Projekt ist das Konzept für die Finanzierung: Eigentümerin dieser Immobilie ist keine Privatperson oder Bank, sondern ein Fonds, der Women's Prosperity Fund No.1. Der mehrere Millionen Euro schwere Immobilienfonds bringt AnlegerInnen und Unternehmerinnen zusammen. Initiiert wurde das Projekt, ohne öffentliche Förderung, von der Unternehmerin Dr. Mechthild Upgang, die auch Mitbewohnerin des Business Park ist.

■ Weitere Infos: [www.upgang.de](http://www.upgang.de)



**Unternehmerinnen NRW**  
 Interessengemeinschaft der Netzwerke und Verbände

**stärken den  
 Wirtschaftsstandort  
 Nordrhein Westfalen!**

[www.unternehmerinnen-nrw.de](http://www.unternehmerinnen-nrw.de)

## Unternehmerinnen NRW

Vernetzung ist wichtig, aber Einflussnahme wird wichtiger. Wenn Unternehmerinnen sich langfristig einen Vorteil von Verbands- und Netzwerkarbeit sichern wollen, geht es auch darum, Zugänge zu Wirtschaftsinstitutionen wie den Kammern zu erschließen und als politische Partnerin gefragt zu werden. Diese Überlegung führte 2003 zur Gründung von „UNTERNEHMERINNEN NRW – Interessengemeinschaft der Netzwerke und Verbände“.

Den ca. 50 assoziierten Netzwerken geht es um die Fragen: Wie können wir mehr strategische Allianzen bilden und das zahlenmäßig große Potenzial von ca. 3.500 organisierten Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen in NRW für Aktivitäten nutzen?

- Weitere Informationen unter: [www.unternehmerinnen-nrw.de](http://www.unternehmerinnen-nrw.de)

## JUNIOR-Unternehmen

„Delight“ hieß 2006 die JUNIOR-Firma des Mädchengymnasiums Essen-Borbeck, die auf dem Unternehmerinnentag ihre kreativen Lampen präsentierte. In den Jahren davor waren es die Firmen „feat bag“ mit Handtaschen oder „Knautschzone“ mit Sesseln. Der Austausch zwischen Schülerinnen und Unternehmerinnen erwies sich für beide Seiten spannend.

Die auf ein Schuljahr befristeten JUNIOR-Unternehmen werden von 10 bis 15 Schülerinnen einer Schule gegründet. Sie müssen dabei wie im richtigen Wirtschaftsleben eine Produkt- oder Dienstleistungs idee entwickeln, Kapital besorgen und ihr Produkt vermarkten.

- Informationen über das interessante Schülerfirmen-Projekt: [www.juniorprojekt.de](http://www.juniorprojekt.de)





## Unternehmensnachfolge

Das Kompetenznetz Unternehmensnachfolge NRW ist seit Jahren aktiv, bei der Nachfolge von Unternehmen professionelle Hilfe anzubieten. Ein Ziel ist es, den sehr niedrigen Frauenanteil bei Betriebsübernahmen zu steigern. „Erfolgreiche Nachfolgerinnen“ heißt die Broschüre mit Porträts aus dem Jahr 2003, die Gründungsinteressierte ermutigt, eine Übernahme ins Auge zu fassen. Das Projekt „ELFN - Emscher-Lippe-Region fördert Frauen-Nachfolgen in Klein- und Kleinstbetrieben“ bereitet seit Ende 2004 durch konkrete Hilfen inkl. eines Praktikums „Chefin auf Probe“ auf eine Betriebsübernahme vor.

- Informationen auf der Seite des Gründungsnetzwerks NRW [www.go.nrw.de](http://www.go.nrw.de)  
Dort kann auch der „Wegweiser Kompetenznetz Unternehmensnachfolge NRW“ heruntergeladen werden, in dem alle regionalen Ansprechpartner zu finden sind.

## Netzwerke für Unternehmerinnen und Gründerinnen in NRW

Anfang der 90er Jahre bildeten sich neben dem Verband deutscher Unternehmerinnen, der seit 1954 besteht, viele regionale und lokale Netzwerke für Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen in NRW. Aktuell können Selbstständige, Freiberuflerinnen und Unternehmerfrauen im Handwerk zwischen 43 Netzwerken im Ruhrgebiet und 110 in ganz NRW wählen: z.B. „Frauen in der Wirtschaft FiW“ in Ahaus, „Unternehmerfrauen im Handwerk“ in Paderborn, „Unternehmerinnen-Treff“ in Aachen.

Die Netzwerke bilden einen wichtigen Teil der Infrastruktur zur Stärkung von Chefinnen - von Unternehmerinnen selber initiiert oder von Wirtschafts- und Frauenberatungs-Institutionen.

- Alle Netzwerke in NRW finden Sie unter: [www.chefin-online.de](http://www.chefin-online.de)





## Unternehmerinnen in Parlamenten der Kammern

Vor zehn Jahren waren sie noch eine verschwindende Minderheit: Unternehmerinnen in den Parlamenten der Kammern. Oft gab es nur eine Frau unter 70-80 Männern. Heute hat sich die Zahl auf über 10% gesteigert.

- ▶ Die Industrie- und Handelskammer zu Essen hat seit vielen Jahren eine Unternehmerin zur Vizepräsidentin. Sie brachte den Stein 1997 ins Rollen und seitdem erhöhte sich der Frauenanteil im Kammerparlament deutlich.
- ▶ Die Unternehmerfrauen im Handwerk - UfH haben erreicht, dass sie als Gruppe einen Platz in der Handwerkskammer einnehmen.
- ▶ Die Architektinnen Initiative NW hat mittlerweile 11 Architektinnen in der Vertreterversammlung der Architektenkammer NW.

Diese Chefinnen brauchen für unsere Interessen unsere Rückendeckung!

## Chefin online

3.800 frauengeführte Betriebe können gesucht und gefunden werden, 100-200 Kooperationsgesuche werden pro Jahr im Internet präsentiert, alle Netzwerke und Anlaufstellen für Chefinnen in NRW sind unter [www.cheфин-online.de](http://www.cheфин-online.de) aufgeführt.

Die Website wurde 1999 vom Unternehmerinnentag Ruhrgebiet an den Start gebracht. Von 2001 - 2003 konnte mit Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW das virtuelle Unternehmerinnenforum [www.u-netz.de](http://www.u-netz.de) aufgebaut werden. Die Ergänzung durch einen thematischen Chat, Diskussionsforen, die „Unternehmerin des Monats“ und monatliche Termine führten zu 150.000 monatlichen Anfragen. Seit 2005 trägt der Unternehmerinnentag wieder das Internet-Portal, unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW und die Europäische Gemeinschaft. Chefinnen werden dadurch sichtbarer, die Vernetzung und Geschäftstätigkeit untereinander angeregt.

■ [www.cheфин-online.de](http://www.cheфин-online.de) oder [www.u-tag.de](http://www.u-tag.de)





## NRW-weiter Arbeitskreis „Gründung durch Frauen“

Die Feststellung „Frauen gründen anders“ - weil die Rahmenbedingungen oft andere sind - war 1996 der Einstieg für die Etablierung eines Arbeitskreises ‚Gründungen durch Frauen‘, im Rahmen der Gründungsoffensive *Go!*. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus VertreterInnen von Beratungseinrichtungen, Unternehmen, Kreditinstituten, Kammern, Verbänden und Behörden aus ganz NRW und ist auch 2006 noch aktiv.

Einige Ergebnisse: eine Broschüre für Existenzgründerinnen in NRW, das Kreditprogramm „Modellprojekt vereinfachtes Hausbankverfahren“ für NRW-Gründerinnen; die Organisation und Durchführung des „Forums für Gründerinnen und Unternehmerinnen“ auf der START-Messe in Essen.

- Ansprechpartnerin: Ulla Böcker, G.I.B., Tel.: 02041-767 203,  
Mail: U.Boecker@gib.nrw.de

## Beratungs-Leitfaden

Der Leitfaden „Prozesse begleiten - Qualität sichern, Beratung von Gründerinnen und Unternehmerinnen in der Praxis“ wurde 2002 von Beraterinnen und dem NRW-weiten Arbeitskreis „Gründung durch Frauen“ entwickelt. Zielsetzung war, dass Gründerinnen, wo sie Unterstützung suchen, auf eine ihrer Situation und ihren Bedürfnissen angepasste Beratungsinfrastruktur treffen. In der Beratung durch Frauen hat sich ein prozessorientierter Beratungsansatz als entscheidender Baustein eines erfolgreichen Gründungsgeschehens bewährt. Dieser bezieht die persönliche Lebenssituation der Gründerin ein, entwickelt im Dialog und kommunizierend ein tragfähiges Unternehmenskonzept und begleitet den Aufbau des Unternehmens.

- Download unter: [www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)



## Porträts von Chefinnen

In jeder Stadt gibt es neben 1-3 prominenten Unternehmerinnen viele interessante Mittelständlerinnen, die kaum einer kennt. Um diese in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurden 2002-2004 bei jedem Unternehmerinnen-tag Ruhrgebiet anschauliche Porträts präsentiert.

35 von ihnen sind seit 2005 in dem Buch „Unternehmenslust - so gestalten Chefinnen die Wirtschaft“ zu finden. Im Kern geht es um Ermutigung und Befähigung zum Wachstum: Wie gehen Unternehmerinnen mit Krisen um, welche Erfahrungen macht ein wachsendes Unternehmen, welchen Einfluss haben gesellschaftliche Rollenmuster auf den wirtschaftlichen Erfolg einer frauengeführten Firma?

- Das Buch ist im Buchhandel erhältlich: Cornelia Sperling (Hg)  
Unternehmenslust - so gestalten Chefinnen die Wirtschaft, Klartext Verlag,  
ISBN 3-89861-528-6, 12,90 €



## Unternehmerinnenpreis Emscher-Lippe

Um Unternehmerinnen stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken, haben die Städte Gelsenkirchen und Bottrop, der Kreis Recklinghausen und das ELGO! Emscher-Lippe Gründungsnetzwerk e.V. den „Unternehmerinnenpreis Emscher-Lippe“ 2001 ins Leben gerufen.

Der Unternehmerinnenpreis Emscher-Lippe 2003 richtete sich an Frauen, die Mikrounternehmen führen, ihre Angebotspalette und Marktkraft aber durch Kooperationen und Netzwerkarbeit mit anderen Unternehmen erweitert und gesichert haben. Gabriele Hoffmann, Partyservice Patorra, Recklinghausen, Beatrix Neege, Süß und Lecker, Gelsenkirchen und Claudia Schwiederowski, Concept + Strategie Unternehmensberatung, Herten, qualifizierten sich als die Preisträgerinnen.



■ Im Verein pro Ruhrgebiet sind Branchen übergreifend 350 Unternehmen und Persönlichkeiten zusammengeschlossen, die sich dem Ruhrgebiet verpflichtet fühlen und Mitverantwortung für diesen bedeutenden europäischen Lebens- und Wirtschaftsraum übernommen haben.

■ Seit 25 Jahren setzt sich pro Ruhrgebiet mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Projekten für den Strukturwandel und die Modernisierung der Region ein und leistet damit einen bedeutenden Beitrag für einen grundlegenden Veränderungsprozess. Durch dieses Engagement werden im Ruhrgebiet wichtige Impulse in Kultur, Wissenschaft und Sport für Imageverbesserung, Standortaufwertung und Innovationsförderung gesetzt. Nicht den Blick zurück auf Erreichtes, sondern auf die Zukunft und ihre Herausforderungen lenken - das ist das Leitthema des Vereins pro Ruhrgebiet im Jubiläumsjahr. „Metropol denken - vernetzt handeln“, so lautet der Slogan zum 25. Geburtstag.

■ Ziel des Vereins ist die Netzwerkbildung. Daher strebt er die Kooperation mit Partnern aus dem gesamten Ruhrgebiet sowie mit allen wichtigen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung an. Vielfach agiert pro Ruhrgebiet gemeinsam mit seinen Schwestervereinen Business Angels Agentur Ruhr e. V. (BAAR) und Gründer Support Ruhr e. V. (GSR), die aus Projekten des Vereins hervorgegangen sind. Beiden Organisationen ist der Aufwuchs junger Unternehmen ein großes Anliegen.

■ Der **Unternehmerinnentag Ruhrgebiet** als größtes Forum für den Informations- und Erfahrungsaustausch selbstständiger Frauen in NRW, der von pro Ruhrgebiet seit Jahren kontinuierlich und gerne unterstützt wird, trägt dazu bei, das Netzwerk Ruhrgebiet weiter auszubauen und zu stärken. Der Unternehmerinnentag hat sich zum Kristallisationspunkt aller Aktivitäten zur Förderung von Existenzgründung und Unternehmensführung von Frauen in der Region entwickelt. Er verbindet praktische und direkt wirksame Maßnahmen für Unternehmerinnen im Gründungs- und Wachstumsprozess mit Anstößen zur Weiterentwicklung einer frauenfreundlichen Infrastruktur und Unternehmenskultur und ist ein wichtiger Beitrag zum Strukturwandel im Ruhrgebiet.

#### **Kontakt:**

pro Ruhrgebiet e.V., Semperstr. 51, 45138 Essen, Telefon 0201/89 415-0,  
Fax 0201/89 415-10, Internet [www.proruhrgebiet.de](http://www.proruhrgebiet.de), Email [info@proruhrgebiet.de](mailto:info@proruhrgebiet.de)

# Das Unternehmerinnenbild in der Öffentlichkeit

Die Präsenz von Unternehmerinnen in den Medien hat sich in zehn Jahren vorwärts entwickelt. Nach wie vor herrscht noch das Stereotyp des Unternehmers = Mann vor, aber die Vielfalt frauengeführter Betriebe erreicht häufiger die Leser. Das Projekt Unternehmerintag hat viele Energien in die Öffentlichkeitsarbeit gelegt, weil Sichtbarkeit und in der Folge mehr Akzeptanz für Chefinnen eine große Bedeutung haben. (Mehr Presseartikel unter [www.u-tag.de](http://www.u-tag.de))

## Chefinnen schmieden neue Ideen

TAGUNG / Unter dem Motto „Klug investieren“ bietet der 10. Unternehmerintag die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Von Anna Felling

„Klug investieren“ - die Frage, wie das funktionieren kann, gehen Chefinnen aus ganz Nordrhein-Westfalen beim diesjährigen Unternehmerintag nach.

Frauengeführte Unternehmen sind in der Region im vergangenen Jahr 14 Prozent wesentlicher schuldfähiger geword. 33.000 Chefinnen gibt es im Ruhrgebiet. In Deutschland sind im Durchschnitt nur 10 Prozent Frauen. Das größte Problem dabei ist die Finanzierung. „Wir brauchen die meisten...

als Chefin, in Pittsburgh, in ihrer Mitarbeiter „Business Personal Development“ das Thema eines Workshops. „Seminar heißt...“

was die Unternehmensentwicklung. Und schließlich setzen die Unternehmerinnen auch ihre eigenen...“

auch geliebt. „In unserer Gesellschaft sind die Frauen einfach immer noch sehr stark auf das Modell Einkauffrau ausgerichtet.“ Aus...

berwertung und Weiterentwicklung der Fähigkeiten. „Viele Frauen scheitern in den verschiedenen Bereichen und in...“

Chefinnen treffen sich bereits seit zehn Jahren

Unternehmerintag im Congress Center

Der 10. Unternehmerintag Ruhrgebiet am 18. März im Congress Center Essen steht Thema „Klug investieren“ der überregionalen Aktion sind mit...

## Frauenpower im Revier

Zahl selbstständiger Frauen gestiegen. Mehr Firmen in Mittelstand

Von Julia Harzendorf

Zum 10. Unternehmerintag trafen sich am Samstag 768 Frauen im Congress Center der Messe Essen. „Klug investieren“ lautete das Thema der...

## „Kann investieren Sünde sein?“

WIRTSCHAFT / Nach der Premiere im Jahre 1996 im Rathaus findet der 10. Unternehmerintag im März wieder in Essen statt.

## Chefin mit Mut und Humor

WIRTSCHAFT / Von der Idee zur eigenen Firma - der Weg von Anne Hermsdorf in die Selbstständigkeit

SUSANNE STORCK

Ich war immer mutig und habe mich immer für was Neues gemacht.“ So erzählt sich, was Anne Hermsdorf heute für ein Leben führen hat - was eigentlich ein Meisterstück für Frauen ist, die sich selbstständig machen. Im Jahr 1996 gründete Anne Hermsdorf „selbst groß“. Im Januar 2002 übernahm sie das Geschäft von Wolfgang in Essen. Waren und Umsätze 270.000 Mark in der ersten Firma. Als 1998 der neue selbstständige Unternehmerintag im Essen stattfand, hat sie die Verantwortung...



## Selbst bestimmen, wie es im Job läuft

WIRTSCHAFT / Rund 770 Frauen trafen sich beim zehnten Unternehmerintag auf dem Markt der wirtschaftlichen Möglichkeiten.

SUSANNE STORCK

Ich habe 30 gemacht, dass ich einen eigenen Job wollte, in dem mir gesagt wird, was ich machen soll.“ Und daraus zog Susanne Storck Kraft. Konsequenzen. Nach der Ausbildung in der Tourismusbranche und dem Event Management wurde die letzte 35-jährige eine eigene Chefin. Sie ist seit Jahren als Unternehmens- und Zache Zulieferin präsent und betreibt ihre „Veranstaltungs-Agentur“ in Essen. „Ich war jedes Jahr...“



Was und wie will ich weiter? sagt Ralf Lippert. Hier ist auch nicht zu sagen, was Geld...

...marken, aber jetzt, moderner, so jeder... von Unternehmerintag... in Essen... Prof. Dr. ...der... in der... n. Tipp... n. (D... der... ...

## Studien und Publikationen der letzten Zeit

### 2006

**Das Unternehmerinnenbild in Deutschland - Ein Beitrag zum gegenwärtigen Forschungsstand**, Andrea D. Bührmann, Katrin Hansen, Martina Schmeink, Aira Schöttelndreier (Hg), LIT Verlag Hamburg

**Gendermonitor Existenzgründung 2004** - Existenzgründung im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland, Statistisches Bundesamt

**Frauen in Führungspositionen** - Zweite Bilanz der Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Spitzenverbänden der Deutschen Wirtschaft zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft, Berlin

### 2005

**Frauen, Gründung, Förderung - Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis**, Ingrid Katz, Birgit Blättel-Mink, Christoph Müller (Hg), bundesweite gründerinnenagentur, Stuttgart

**Unternehmenslust - So gestalten Chefinnen die Wirtschaft**, Cornelia Sperling (Hg.), Klartext Verlag, Essen

**Growing Business Groups - Studie über Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse frauengeführter Unternehmen**, Dr. Christine Volkmann, Dr. Katrin Hansen, Stephanie Schreiber, Fachhochschule Gelsenkirchen

**Unternehmerbild und Gründungsentscheidung - genderspezifische Analyse**, Arndt Werner, Rosemarie Kay, Peter Kranzusch, Institut für Mittelstandsforschung, Bonn, Deutscher Universitätsverlag

**Wie Frauen gründen und was sie unternehmen: Nationaler Report Deutschland**, Maria Lauxen-Ulbrich, René Leicht, Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim

### 2004

**Chefinnensache - Frauen in der unternehmerischen Praxis**, KfW Bankengruppe (Herausgeber), Physica-Verlag, Heidelberg

**Netzwerke und Gründungen von Unternehmen durch Frauen**, Friederike Welter, Ursula Ammon, Lutz Trettin, RWI, Essen

**Good Practice - Bewährte Maßnahmen zur Unterstützung von Existenzgründungen durch Frauen**, Wirtschaftsministerium und Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart

**Global Entrepreneurship Monitor, Länderbericht Deutschland 2003, Sonderthema: Gründungen durch Frauen**, Rolf Sternberg u.a., Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut, Universität Köln

### 2003

**Unternehmerinnen in Deutschland**, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Dr. Usche Backes-Gellner, Dr. Rosemary Kay, Institut für Mittelstandsforschung, Bonn

**Gründerinnen in Deutschland - Potenziale und institutionelles Umfeld**, Friederike Welter, Bernhard Lageman, RWI, Essen

**101 Frauen der deutschen Wirtschaft**, Christoph Keese, Wolfgang Münchau (Hrsg.), Financial Times Deutschland, Gabler Verlag, Wiesbaden

**Türkische Unternehmerinnen und Beschäftigte im Berliner ethnischen Gewerbe in Berlin**, Felicitas Hillmann, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

**Führungsfrauen in Nordrhein-Westfalen - Vorbilder schaffen**, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, Düsseldorf

### 2002

**Mehr Erfolg für Gründerinnen! Wie junge Unternehmen gefördert werden - ein internationaler Vergleich**, Dokumentation der Fachtagung des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW

**Strukturmerkmale und Potentiale der von Frauen geführten Betriebe in Deutschland** - Eine empirische Untersuchung anhand der Daten des IAB-Betriebspanels, Silke Fehrenbach, René Leicht, Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim

### 2001

**Erfolgsfaktoren von Unternehmerinnen**, Ulrike Detmers, LIT Verlag Münster

**Aktivitäten von und für Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen im Bereich der Klein- und Mittelbetriebe** - Bundesweiter Überblick, Recherche im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Cornelia Sperling, Martina May, Essen

**Wirtschaftsfaktor Unternehmerin - Unternehmerisches Potenzial von Frauen besser nutzen**, Deutsche Ausgleichsbank, Berlin

# 1. Unternehmerinnentag 1996

Der **1. Unternehmerinnentag Ruhrgebiet** war ein Experiment: Gelingt es, die selbstständigen und freiberuflich tätigen Frauen dieser Region zusammenzubringen? Gibt es Bedarf an Erfahrungsaustausch?

Im Vorfeld wurde eine breite Kooperation von Unternehmerinnen-Netzwerken, Beratungsinstitutionen und Wirtschaftsförderern ge-



schmiedet. Der Unternehmerinnentag sollte

- ▶ das ökonomische und kreative Potenzial von selbstständigen Frauen der Region bekannter machen
- ▶ Kooperation und Vernetzung fördern
- ▶ Erfahrungsaustausch ermöglichen
- ▶ Qualifizierung und Informationen zur Unternehmensfestigung und -gründung anbieten
- ▶ andere Frauen ermutigen, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen
- ▶ neue Ideen entwickeln, wie die gesellschaftlichen Hürden für Unternehmerinnen abgebaut werden können.



Am Vormittag fanden Foren des Erfahrungsaustausches statt (siehe S. 14). Am Nachmittag wurden 9 Workshops angeboten, die zu Marketing, Steuern, Qualitätsmanagement, Akquisition, Führungspersönlichkeit, Controlling und Rechtsformen informierten.

150-200 Teilnehmerinnen wurden erwartet, 370 kamen am 9. November '96 ins Rathaus der Stadt Essen und beantworteten die Frage nach dem Bedarf mit einem eindeutigen JA.

## 2. Unternehmerinnentag 1997

70 Unternehmerinnen beteiligten sich an der Vorbereitung und Gestaltung der 21 Foren des Erfahrungsaustauschs. **Kooperation** lautete das Schwerpunktthema, das diese Tagung prägte - mit sehr konkreten Folgen:

„Unternehmerinnen aus dem Baubereich fanden den branchenspezifischen Erfahrungsaustausch so hilfreich, dass sie sich auch weiterhin regelmäßig treffen werden.“

Die Teilnehmerinnen des Erfahrungsaustausches für Unternehme-



rinnen im Produktions- und Dienstleistungsbereich CD-Rom und Internet haben sich zum Ziel gesetzt, einen Verband „Frauen in Multimedia-Berufen“ zu gründen.

Unternehmerinnen mit älteren und größeren Unternehmen entschlossen sich auf der Tagung, den Erfahrungsaustausch auch nach dem Unternehmerinnentag fortzuführen.

Die auf dem Unternehmerinnentag erstmalig durchgeführte Koope-



rationsbörse konnte zahlreiche potentielle Geschäftspartnerinnen zusammenführen.“ (Christiane Siegel, G.I.B., in der Dokumentation '97)

Insgesamt 403 Teilnehmerinnen besuchten den 2. Unternehmerinnentag am 11. Oktober 1997 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

# 3. Unternehmerinnentag 1998

Die 516 Teilnehmerinnen des 3. Unternehmerinnentages konnten am 19. September 1998 im Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund die bewährten Angebote der Informationsbörse, Kooperationsbörse und Workshops nutzen.

Ein besonderer Mehrwert entstand durch den Austausch mit **europäischen und internationalen Gästen:**

„Immer mehr Partner wie z.B. Wirtschaftsförderer und Kammern lassen sich davon überzeugen, dass gezielte Aktionen für Unter-



nehmerinnen ein Bestandteil aktiver Wirtschaftspolitik sind. Die internationalen Gäste stärkten 1998 diese Sichtweise - Phyllis Hill Slater, Präsidentin des amerikanischen Unternehmerinnenverbandes NAWBO, betonte, dass das Sichtbarmachen des ökonomischen Potentials von 8 Millionen Unternehmerinnen in den USA mit 18,5 Mio. Beschäftigten und 2,3 Billionen Dollar Umsatz entscheidend zur Akzeptanz beigetragen hat. Und: Immer mehr setzt sich die An-



sicht durch, dass die Wirtschaft es sich gar nicht leisten kann, auf Frauen zu verzichten - denn: „Women think outside the box“. Petra Baarslag de Mönnink, Präsidentin des niederländischen Unternehmerinnenverbandes UVON, stellt bei Interviews die Bedingung, dass Artikel zum Thema Unternehmerinnen nicht auf der Frauenseite, sondern auf der Wirtschaftsseite erscheinen - „It belongs there!“ (Editorial der Dokumentation '98)



## 4. Unternehmerinnentag 1999

1999 wurden **Politikerinnen** zum Dialog mit Unternehmerinnen eingeladen - sowohl die Bundesministerin Dr. Christine Bergmann, die Landesministerin Birgit Fischer und die Oberbürgermeisterin Bärbel Zieling sagten sofort zu. Viele Unternehmerinnen schalteten sich aktiv in die Diskussion ein. Sie beschränkten sich nicht auf Schelte an der Politik bzw. Bürokratie, sondern kritisierten z.B. auch das zögerliche Verhalten vieler Chefinnen, wenn es um stärkere Präsenz in wirtschaftlichen Gremien oder in der Öffentlichkeit geht. Eins wurde klar: An einem Strang ziehen Politikerinnen und Frauen



in der Wirtschaft, wenn es um mehr Akzeptanz von Frauen in Führungspositionen und um die Erhöhung der Zahl von Frauenunternehmen geht.

Beim Schwerpunktthema **Telekommunikation, Internet & Co** gelang es, nicht die Technik in den Vordergrund zu stellen, sondern die Einsatzbereiche der neuen Medien im Unternehmen und ihren kon-



kreten Nutzen für Marketing, Kundenbetreuung und Wachstum. Aus dem Kontakt mit dem holländischen Unternehmerinnenverband im Jahr zuvor war die Idee für interkulturelle Foren entstanden, an denen sich am 6. November 1999 im Technologiezentrum Duisburg 20 niederländische und 30 deutsche Unternehmerinnen von den insgesamt 412 Teilnehmerinnen beteiligten.

## 5. Unternehmerinnentag 2000

Neu gestartet wurde 2000 die Beraterinnen-Insel, mit dem Service einer persönlichen Kurz-Beratung bei speziellen und heiklen Fragen - wie Krise, Finanzen, Patente ...

Neu entwickelt wurde auch das virtuelle Unternehmerinnenforum [www.u-netz.de](http://www.u-netz.de), das vor allem die Kooperationsbörse 365 Tage im Jahr zugänglich macht. Die dafür programmierte Datenbank wurde auch für das Sichtbarmachen frauengeführter Unternehmen genutzt - 570 Einträge Ende 2000 wuchsen bis Mitte 2006 auf 3.800.



Für das Schwerpunktthema **Unternehmensfestigung und Wachstum** interessierten sich 420 Teilnehmerinnen, die am 28. Oktober 2000 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zusammen kamen. Einige Seminare, bei denen es um Wissenstransfer in Verbindung mit Erfahrungsaustausch ging: Wachstum hat seinen Preis - Finanzierung von Unternehmenswachstum; Kreatives Controlling; Führungskommunikation - die Kompetenz der Chefin.



## 6. Unternehmerinnentag 2002



„Lust auf Mittelstand“ lautete das Motto für ein neues Konzept der Unternehmerintage, das am 16. März 2002 direkt zu einem Rekord von 572 Teilnehmerinnen im Öko-Zentrum NRW in Hamm führte.

Wachstumsthemen rückten noch mehr in den Vordergrund, z.B. im Forum „How did she do it?“, in dem vier Unternehmerinnen über „Die Praxis des Unternehmenswachstums“ offen und detailliert Auskunft gaben (100 Teilnehmerinnen). Die Erfahrungen erfolgreicher Unternehmerinnen sind gefragt, denn die neue Generation selbstständiger Frauen muss Vorbilder und Rollenmodelle erst noch schaffen. Gleichzeitig wurden 10 anschauliche Porträts von Chefinnen ausgestellt.

Neben dem pragmatischen Nutzen ist der Unternehmerinnentag auch der Ort, von dem gesellschaftspolitische Impulse ausgehen.



Prof. Dr. Ulrike Detmers entwickelte in dem Vortrag „Strategien für mehr weiblichen Mittelstand“ Vorschläge für die Zukunft, wie die männlich geprägte Wirtschaft verändert werden kann.

Politischen Handlungsbedarf gibt es auch weiterhin zum Thema „Zugang zu mehr Kapital“ - Gäste aus den USA und Lettland bereicherten dieses Forum, z.B. mit Informationen über ein Venture-Capital-Projekt für Unternehmerinnen in den USA.

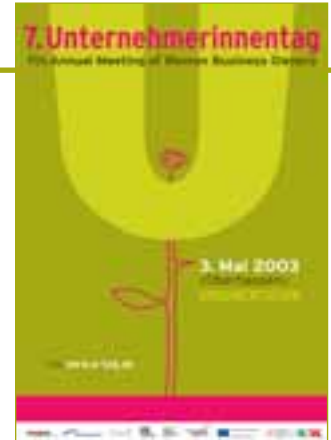
## 7. Unternehmerinnentag 2003



The 7th Conference of Women Entrepreneurs welcomes businesswomen from all over the Continent.

Even though **Europe** is right on our doorstep, many businesswomen have still to take advantage of the opportunities this offers. But interest is growing in establishing contact with likeminded individuals across the international divide.

In conjunction with businesswomen's associations in the Netherlands, Switzerland, Belgium and the UK the event will seek to debate the European experience and develop new ideas for further cooperation ("Forum Europa" and "Forum Mentoring"). The cooperation exchange will provide an opportunity to establish business contacts at a personal level. There will be presentations of businesswomen-dedicated websites from Germany, the Czech Republic, the UK and Switzerland.



European visitors are cordially invited to a reception on the evening of 2nd May as guests of the Essen-Mülheim-Oberhausen Chamber of Industry and Commerce. A German-English seminar "Doing business in Germany" has been specially set up. Professional entrepreneurs from a wide range of businesses are looking forward to meeting you - diese Einladung war kein leeres Versprechen, denn 605 Teilnehmerinnen nutzten aktiv diese Möglichkeit am 3. Mai 2003 in der Luise-Albertz-Halle in Oberhausen.

## 8. Unternehmerinnentag 2004



675 Teilnehmerinnen nutzten am 27. März 2004 in Gelsenkirchen die Anregungen, die sich aus dem **Dialog mit großen Unternehmen** ergaben. Wir ermöglichten persönliche Kontakte zu Unternehmensvertretern aus Einkaufs- und Marketing-Abteilungen mittelständischer und großer Unternehmen, z.B. Degussa, Energie- und



Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet, Gelsenwasser, IBK Wiesenhahn Industrietechnik, ifm identicon, Hochtief, Masterflex, RWE, Siemens. Ziel war, Barrieren abzubauen, die besonders kleinere Unternehmen vor der Akquise bei den Großen zurückschrecken lässt. Aber große und mittelständische Unternehmen sind durchaus an der Zusammenarbeit mit kleineren Betrieben interessiert. Denn diese sind meist flexibler und kostengünstig in ihren Dienstleistungen. Am Abend des Unternehmerinnentages war klar: Das Experiment ist gelungen!

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der **Dialog mit Managerinnen**. Diese waren gefragt als Ansprechpartnerinnen in großen Unternehmen, aber genauso wichtig war der gemeinsame Austausch von Erfahrungen über Netzwerke, Mentoring und Seilschaften. Es gab viele Einblicke, nach welchen Spielregeln ein großes Unternehmen oder eine Behörde arbeitet und welche Abläufe und Hierarchien wichtig sind.

## 9. Unternehmerinnentag 2005



**Führungskompetenz** lautete das Thema, das 725 Unternehmerinnen und Interessierte am 2. April 2005 im RuhrCongress Bochum zusammenführte. Führungskompetenz muss jede entwickeln, die ein Unternehmen voranbringen will - in den kleinen Fragen des Alltags genauso wie auf strategischer Ebene. Weil diese Fähigkeit

Frauen aber nicht in die Wiege gelegt wird, war der Austausch für Chefinnen höchst attraktiv: Welche Erfahrungen machen die anderen, wie wird mit Schwierigkeiten umgegangen, was ist hilfreich bei der Weiterentwicklung von Führungskompetenz?

Gäste aus Marokko vom Unternehmerinnenverband AFEM besuchten mit Unterstützung der GTZ (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) den Unternehmerinnentag - ihre Erfahrungen ermöglichten den wichtigen Blick über den Tellerrand hinaus.

Der Erfahrungsschatz von Chefinnen wurde 2005 mit einem schön gestalteten Buch breiter bekannt gemacht. **„Unternehmenslust – so gestalten Chefinnen die Wirtschaft“** präsentiert 35 Porträts und macht damit selbstständige Frauen in der Öffentlichkeit noch sichtbarer. Gleichzeitig werden andere Frauen angestiftet und ermutigt, Unternehmen zu gründen, Wachstum anzupeilen und Herausforderungen zu suchen.

## 10. Unternehmerinnentag 2006



„Wir brauchen Sie! Wir brauchen Unternehmerinnen, die neue Arbeitsplätze schaffen“, lauteten die Worte des Essener Oberbürgermeisters Dr. Reiniger auf dem 10. Unternehmerinnentag am 18. März 2006 im Congress Center in der Messe Essen.

Insgesamt 768 Teilnehmerinnen kamen zum Thema **„Klug investieren“** zusammen. Nicht von ungefähr stellten wir genau dieses Thema in den Mittelpunkt. Vor zehn Jahren wäre es noch nicht angenommen worden. Aber viele frauengeführte Unternehmen wachsen in den Mittelstand hinein und der Bedarf an Informationen und Austausch zum Thema Investitionen wird größer. Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen heben immer wieder hervor, dass die Möglichkeit zu Gesprächen mit schon tätigen Unternehmerinnen für sie Gold wert ist. Dafür ist neben der Kooperationsbörse die Informationsbörse der geeignete Ort, denn hier sind alle Mitveranstalterinnen und Kooperationspartner mit ihren Kompetenzen präsent. Besonders interessant für Gründerinnen ist die Anwesenheit aller Unternehmerinnen-Netzwerke des Ruhrgebiets. Gesprächspartnerinnen auf Augenhöhe stehen zu vielen Fragen zur Verfügung, und die Suche nach dem geeigneten Netzwerk in der eigenen Region wird erleichtert.

## Teilnehmerinnen des 10. Unternehmerintages Ruhrgebiet 2006

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
<b>INDIEN</b>				
Hyderabad	Dr. Kala, Gopalakrishnan	EU-India Network of Women Entrepreneurs		8-2-677/B/1, Road No. 12, Banjara Hills
Hyderabad	Ramadevi, Kanneganti	Association of Lady Entrepreneurs of Andhra Pradesh - ALEAP		8-2-677/B/1, Road No. 12, Banjara Hills
<b>NIEDERLANDE</b>				
Utrecht	van der Meer, Annemarie	MEER - persoonlijke- en organisatieontwikkeling	3581 RD	Kerkstraat 24
<b>NORWEGEN</b>				
0364 Oslo	Rodeck, Bigga	AlphaBit Data AS		Gjopstadgt. 4
<b>SCHWEDEN</b>				
Tanumshede	Sponholz, Elke	Minto - Wege in die Natur	45791	Rosenlund 3
<b>DEUTSCHLAND</b>				
Ahlen	Moseler, Claudia	cmh werbeagentur - Moseler/Hegelman GbR	59227	Hans-Sachs-Str. 7
	van Bürk-Opahle, Maritheres	Regionalstelle Frau und Beruf Ahlen im Kreis Warendorf	59227	Südstr. 41
Altena	Dipl. Ing. Wanke, Astrid	www.awatranslations.de - Verbindung von Technik und Sprache	58762	Am Breitenhagen 9
Ardey	Wewers, Annette	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	58730	Westfeld 63a
Bad Salzuflen	Calow, Beate	Rechtsanwältin	32105	Steege 12
	Rosin, Petra	Staatsbad Salzuflen GmbH	32105	Parkstr. 20
Bassenheim	Korunig, Stefanie	Rechtsanwältin	56220	Im Sässel 41
Bergisch Gladbach	Kirchhoff, Heike	Kirchhoff Kooperations-Consulting	51429	Technologie-Zentrum, Friedrich-Ebert-Straße
Berlin	Möller, Claudia		10777	Winterfeldtstr. 94
	Reiniger, Thomas	Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer	14052	Reichsstraße 17
Bielefeld	Dr. Kipp, Angelika	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	33611	Achenkamp 22
	Roß, Yin	Ross China Marketing	33689	Uhlenflucht 10
Bitzen-Dünebusch	Pfau, Hilde	Finest Food	57539	Schulstr. 20
Bochum	Abood, Ilona	Gesundheit/Wellness	44795	Karl-Friedrichstr. 102
	Andrew, Patricia	Cheers Club Bochum - Salute Handels GmbH	44795	Rombacher Hütte 10
	Aßmann, Heike	Frauenbuchladen Amazonas	44793	Schmidtstr. 12
	Baumann, Dörte	SCHULE ist IN GbR	44879	Am Sonnenberg 61
	Behrenbeck, Anne	Theater - Gesang - Moderation	44799	Wasserstr. 171
	Beil, Anja	ReMaVe	44894	Von-Waldthausen-Str. 38
	Courtney, Mandy	ROSENHOLZ Kommunikation	44789	Christstr. 7
	Dahm, Anke	Wirtschafts-Betriebsberatung und Controlling	44809	Poststr.57a
	Dr. Ebbert, Birgit		44801	Hustadtring 141
	Franke, Susanne	SCHULE ist IN GbR	44879	Am Sonnenberg 61
	Fuchs, Helga	hf edv Beratungs-GmbH	44794	Somborner Str. 172
Gilles, Simone	Die Glückswerkstatt	44795	Knoopstr. 9	



Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Bochum	Graf-Deveci, Betina	Fit für den Markt	44892	Oberstr. 54
	Hafermalz, Karin		44879	Hörsterholz 1b
	Hans, Alexandra	Hans & Grün Consulting GmbH - VdU	44789	Wittener Str. 134
	Hautau, Martina	Cheers Club Bochum - Salute Handels GmbH	44791	Goethestr. 7
	Hellwig-Raub, Regine	hellwig-raub kommunikation	44791	Bergstr. 152
	Hopkins, Heidi		44801	Mercatorstr. 11
	Janz, Ulrike	Frauenbuchladen Amazonas	44793	Schmidtstr. 12
	Kleinbeck-Dicke, Silvia	Das Lernstudio Wattenscheid	44866	Voedestr. 2-4
	Laps, Lena	Mediation - Coaching - Supervision	44892	In der Schuttenbeck 10
	Martin, Uta			
	Melamies, Ines	scan-domo	44805	Castroper Hellweg 300
	Nagel, Elke	Amt für Wirtschaftsförderung - Stadt Bochum	44777	Victoriastr. 10
	Rüters, Gabriele	arcus natürlich wohnen	44867	Berliner Str. 107
	Scheele, Hannelore	Käte-Ahlmann-Stiftung - VdU - Verband deutscher Unternehmerinnen	44791	Bergstr. 91
	Scheffler, Susanne	RE/init e.V.	44789	Querenburger Str. 19-23
	Dr. Schoone, Marion	Körperorientierte Gesundheitsbildung	44789	Drusenbergstr. 133
	Schutzzeichel, Martina	Graphik Design	44789	Alsenstr. 12
	Voß, Mea E.	Mea Voß Seminare	44795	Am Dickmannshof 33
	Wille, Sigrid	Amt für Wirtschaftsförderung - Stadt Bochum	44777	Victoriastr. 10
	Wüsthoff, Sabine	Eco-Lounge Sabine Wüsthoff	44795	Otterkuhle 44
Bönen	Maaß, Gerlinde	Vitaille - Praxis für Ernährungs- und Diätbedarf	59199	Witteborgstr.119
Bonn	Grunewald, Astrid	Pro MC GmbH	53113	Kaiserstr. 139-141
	Hoffmann, Berthold	InWent	53113	Friedrich-Ebert-Allee 40
	Hüls, Inge	United Oils AG	53173	Bonner Str. 115
	Jaskolski, Ute	InWent	53113	Friedrich-Ebert-Allee 40
	Jenkner, Ursula	recycleBAR	53117	Sprottauer Str. 52
	Meyer, Petra	pm PERFORMANCE	53115	Troschelstr. 10
	Schaphoff, Maureen	M. Schaphoff Industrievertretung	53113	Kaiserstr. 139-141
	Schumacher, Elke	Büroservice	53125	Charles-Wimar-Str. 57
	Dr. Uppgang, Mechthild	Dr. Uppgang AG - Finanzdienstleistungen für Frauen	53113	Kaiserstr. 139/141
	Bottrop	Böcker, Ulla	G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238
Gollenbeck, Anne		G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238	Im Blankenfeld 4
Goos, Gisela		G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238	Im Blankenfeld 4
Hordt, Barbara		G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238	Im Blankenfeld 4
Linde, Karin		G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238	Im Blankenfeld 4
Mankel, Ute		G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238	Im Blankenfeld 4
Ralis, Kerstin		Kreative Fotografie Kerstin Ralis	46240	Heimannstr. 92
Sandforth, Sabine				

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Bottrop	Seidel-Engelen, Gudrun	Regionalstelle Frau + Beruf Bottrop	46236	Kirchhellener Str. 12
	Siegel, Christiane	G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	46238	Im Blankenfeld 4
	Stolte, Waltraud	Büroservice	46244	Käthe-Kollwitz-Str. 6
Breckerfeld	Schmalenbach, Katharina	sb Schmalenbach	58339	Dorfstr. 8b
Bremen	Bock, Maren	belladonna - Kultur-, Kommunikations- und Bildungszentrum für Frauen e.V.	28203	Sonnenstr. 8
Brühl	Peltzer, Annette		50321	Stommelner Weg 24
Bünde	Rolf-Dietrich, Susanne	SUXCESS	32257	Ernst-Reuter-Str. 12a
Burgstadt	Dandl, Katharina	Limit- und Einkaufsplanung	63927	Breslauerstr. 16
Burscheid	Petzschmann, Isa		51399	Schulstr. 9a
Castrop-Rauxel	Hoffmann, Kerstin	Human Resources compact	44581	Riedstr. 7
	Kuhnt, Gabriele	Kontor&Consulting	44577	Erfurter Str. 91
	Neumann, Ursula	Verbund für Unternehmen und Familie	44575	Erinstraße 6
	Schoppmeyer, Ulrike	Verbund für Unternehmen und Familie	44575	Erinstraße 6
Coesfeld	Griebel, Claudia	START Zeitarbeit NRW GmbH	48653	Weßlings Kamp 19
Datteln	Zolberg, Susanne	Zolberg Wirtschaftsberatung	45711	Erlenkamp 35
Dinslaken	Heyl, Sigrid	Heyl u. Hopp GbR	46539	Kurt-Schumacher-Str. 269
	Wileczelek, Silke	DINitiative	46539	Kurt-Schumacher-Str. 269
Dorsten	Busch, Ulla	Betriebliche Gesundheitsberatung	46284	Am Holzplatz 6a
	Hüttermann, Brigitte	Hüttermann & Partner Computer Vertrieb GmbH	46284	Freiherr-vom-Stein-Str. 1b
	Ponto, Claudia	Rechtsanwältin	46282	Clemens-August-Str. 91
	Schade, Gudrun	Büro für Innenarchitektur	46284	Josefstr. 6
	Schortemeier, Pia	Network-Marketing	46286	Kippheide 60
Dortmund	Ammon, Ursula	Sozialforschungsstelle Dortmund	44339	Evinger Platz 17
	Banach, Afra	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	44267	Höchstener Str. 4
	Borgdorf, Claudia	Fa. Mille Fiori GmbH	44379	Schulte-Heuthaus-Str. 11
	Brandi, Sabine	Journalistin		
	Candrix, Insa	Mode, Beratung, Coaching	44137	Poststr. 34
	Claussen, Wiebke	Dipl.-Ing. Wiebke Claussen - Projektberatung	44147	Unverhastr. 5
	Dohmann, Vera	FotografIn	44388	Werner Str. 4
	Dr. Firus, Martina			
	Fiss-Quelle, Susanne	Moderation & Coaching	44287	Märker Feld 6
	Fortmann, Andrea	Fortmann.Rohleder Grafik-Design	44147	Huckarder Str. 8-12
	Gockeln, Marianne			
	Heber, Claudia	Passbildshop	44388	Werner Str. 4
	Held, Sabine	Kunst und Malschule	44267	Neue Ringstr. 2
	Hieber, Hanne	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	44137	Neuer Graben 163
Hillmann, Kirsten	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	44139	Karl-Marx-Str. 28	
Horstmann, Susanne		44135	Im Grubenfeld 2	

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Dortmund	Imhoff, Monika	Wassershitsu	44328	Lugastr.35
	Jaeger, Astrid	Fa. Mille Fiori GmbH	44379	Schulte-Heuthaus-Str. 11
	Jobmann, Ursula	Konzeptas	44137	Hüttemannstr. 46
	Jülich, Brigitte	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	44137	Kolmarer Str. 8
	Prof. Dr. Kosmann, Marianne		44265	Auf der Knappule 13
	Krey, Marita	Wirtschaftsförderung Dortmund	44122	Töllnerstr. 9-11
	Landmann, Maria	Seniorenservice	44265	Schlickenkamp 8
	Linnemann, Anke	Dienstleistungen	44267	Obermarkstr. 18
	Mayr, Silvia		44137	Essener Str. 29
	Melles, Sabine			
	Milberg, Andrea	Wirtschaftsförderung Dortmund	44122	Töllnerstr. 9-11
	Müller, Susanne	t-velopment	44227	Emil-Figge-Str. 76-80
	Patschke, Dagmar	MOBILE	44137	Roseggerstr. 36
	Rauschenbach, Cornelia	t-velopment	44227	Emil-Figge-Str. 76-80
	Retzloff, Helga	Servicemanagement im Immobilienbereich	44135	Junggesellenstr. 1
	Rohde, Eva	START Zeitarbeit NRW GmbH	44135	Prinzenstr. 11
	Rohleder, Ellen	Fortmann.Rohleder Grafik-Design	44147	Huckarder Str. 8-12
	Rothenberg, Antje	Wirtschaftsförderung Dortmund	44122	Töllnerstr. 9-11
	Dr. Rumpel, Birgit			
	Rutenhofer, Bettina	IST Rutenhofer	44269	Berghofer Str. 107
	Dr. Sczesny, Cordula	Soziale Innovation GmbH	44339	Deutsche Str. 10
	Smolka-Zimpel, Brigitte	Servicemanagement im Immobilienbereich	44135	Junggesellenstr. 1
	Soldan, Gudrun			
	Spickhoff, Elke	Regionalstelle Frau und Wirtschaft	44122	Ostwall 60
	PD Dr. Stangel-Meseke, Martina	t-velopment	44227	Emil-Figge-Straße 76-80
	Staudt, Jana	t-velopment	44227	Emil-Figge-Str. 76-80
	Vennebusch, Petra	In-time-media	44225	Deutsch-Luxemburger-Str. 55a
	Vogel, Beate	Projekt: FRANKREICH	44265	Ostkirchstr. 106
	Weber, Ulrike	GfAH - Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung	44135	Friedensplatz 6
	Wessel, Markus	Exper Consult GmbH & Co. KG	44227	Martin-Schmeisser-Weg 12
	Wiemann, Dorothea	Gesellschaft für Unternehmensberatung und Personalentwicklung mbH	44227	Martin-Schmeißer-Weg 14
	Zamor, Cathérine			
	Duisburg	Adler-Sègnon, Ulrike	Horizonte	47058
Ata, Mehtap		PETEK - Business - Netzwerk Migrantinnen	47041	Steinsche Gasse 29
Beckmann, Melanie				
Brinkmann, Ulrike				
Degro, Helga		DEGRO, Pflanzenschutz	47259	Im Alten Bruch 41
	Engelbert, Michaela			

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Duisburg	Gelsdorf, Ursula	Gelsdorf & Partner - Betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung	47259	Dorfstraße 88
	Gutsfeld, Andrea	binnovativ	47259	Zur Kreienhütt 25
	Hampel, Anita	Entspannung und Beratung	47119	Jahnstr. 60
	Haverkamp, Beate	fundamente - Agentur für Fundraising und Kommunikation	47057	Oststr. 136
	Kowalczyk, Magdalena	Stadt Duisburg, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten	47057	Bismarckstr. 150-158
	Krömer, Sabine	Rechtsanwältin	47051	Wallstr. 12
	Larson, Edelgard		47138	Bügelstr. 1
	Liakova, Marina	Retra-Regionale Transferstellen zur Förderung selbständiger Migranten	47041	Steinsche Gasse 29
	Öztürk, Birnur	PETEK - Business - Netzwerk Migrantinnen	47041	Steinsche Gasse 29
	Poirier, Anne-Catherine	A.C.P. consulting - Unternehmensberatung GmbH	47057	Koloniestr. 86
	Polat, Tülay	PETEK - Business - Netzwerk Migrantinnen	47041	Steinsche Gasse 29
	Schäfflein, May	May Schäfflein		
	Treichel-Linnenweber, Dorothea	Benehmen & mehr	47269	zum Walkmüller 35
	Ugurel, Sehri	PETEK - Business - Netzwerk Migrantinnen	47041	Steinsche Gasse 29
	Yetik, Zeliha	Retra-Regionale Transferstellen zur Förderung selbständiger Migranten	47041	Steinsche Gasse 29
Düren	Krug, Birgit	Individual Marketing	52351	Kölnstraße 95
Düsseldorf	Anacker, Manuela	Bundesagentur für Arbeit - Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen	40474	Josef-Gockeln-Str. 7
	Bastian, Aimée	Public vision Medien	40221	Stromstr. 41
	Berg, Stefanie	Conosco - Agentur für PR und Kommunikation	40211	Klosterstr. 62
	Diehle, Kristin	Kristin Diehle Casting	40545	Wildenbruchstr. 41
	Döring, Ramona	Büro- und Buchhaltungsservice	40235	Degerstr. 38
	Eichler, Sandra	Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW	40219	Fürstenwall 25
	Fabian, Anke	EWMD	40227	Volksgartenstraße 10
	Gipmans, Britta	RKW NordWest	40470	Vogelsanger Weg 111
	Göhlich, Andrea	Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW	40219	Fürstenwall 25
	Grischnig, Andrea			
	Heider, Regine	Kleidung aus Leder	40477	Blücherstr. 61
	Jacobs, Anke	RKW NordWest	40470	Vogelsanger Weg 111
	Kahmann, Ulrike	Josef van Treeck GmbH	40477	Jordanstr. 7
	Kaiser, Iris	EWMD	40477	Nordstr. 73
	Maidorn, Vanessa	Rechtsanwältin	40479	Prinz-Georg-Str. 91
	Meder, Heidrun	Heidrun Meder marketing und vertrieb service	40476	Hans-Böckler-Str. 20
	Nagel, Brigitte			
	Pankowsky, Sabine	RKW NordWest	40470	Vogelsanger Weg 111
	Patt, Anke	RKW NordWest	40470	Vogelsanger Weg 111
	Pelzer, Nathalie	Wellness Massagen + Personal Training	40229	Lörracher Str. 12
Rath, Claudia	sitzgruppe - Atelieregemeinschaft selbstständiger Grafik-Designer	40489	Fliednerstr. 32	
Reineke, Gabriele	REINEKE MARKETING-KOMMUNIKATION	40237	Goethestr. 11	

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Düsseldorf	Rohn-Moos, Anke	B.F.B.M.	40593	Corellistr. 49
	Schirp, Sabine	stilconsult sabine schirp	40593	Leinenweberweg 13
	Stalinski, Beatrix	Steuerberatung	40597	Capitostr. 10
	Stössel, Petra	Unternehmerinnen für Unternehmerinnen	40210	Kleinschmitthauser Weg 4
	Terlinden, Ursula	Terlinden Arbeitsschutzmanagement und Datenschutzmanagement	40476	Glockenstr. 3a
	Ubrig, Claudia	Unternehmensberatung - Netzwerk EWMD	40227	Heppenheimer Weg 7
	Uphaus, Mareike	sitzgruppe - Ateliergemeinschaft selbstständiger Grafik-Designer	40489	Fliednerstr. 32
	Wehrhöfer, Birgit	Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW	40219	Fürstenwall 25
	Wenner, Ulrike	Bundesagentur für Arbeit - Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen - Leiterin Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (CA)	40474	Josef-Gockeln-Str. 7
		Westerhorstmann, Maria MdL	Frauenpolitische Sprecherin (CDU)	40221
	Zimmermann, Gabriele	RKW NordWest	40470	Vogelsanger Weg 111
Engelskirchen	Draemann, Claudia	CDC	51766	Am Sondersiefen 14
Ennepetal	Kaltenbach, Annette	Emil Kaltenbach GmbH & Co.	58256	Neuenlender Str. 44
Erftstadt	Müller, Martina	Haus und Büro - Professionelle Organisationsberatung für Haushalt und Büro	50374	Ackerstr. 64
	Reichert, Elke	Steuerberaterin	50374	Waldstr. 2 E
	Dr. Reschke, Daniella	Tamur GmbH	50374	Willy-Brandt-Str. 67
Erkrath	Groß, Sabine	groß communications	40699	Sedentaler Str. 10
	Kotz, Kathrin	Unternehmerinnen für Unternehmerinnen/Steuerberaterin	40699	Rathelbecker Weg 42
Essen	Apolte, Doris	Unternehmerfrauen im Handwerk	45239	In der Borbeck 24
	auf der Heiden, Patricia	mitten.drin	45136	Guts-Muths-Weg 5
	Bäcker, Angela	Jobcenter Essen	45355	Germaniastr. 253
	Balding, Ann-Kristin	Delight		
	Balzer, Ruth	Barakuda Int. Aquanautic Club	45355	Borbecker Str. 249
	Bannuscher, Ute	Hausverwaltung Müller-Henkel e.K.	45131	Vöcklinger Hang 35
	Bartelt, Manuela	Mobiles Atelier für Ausdrucksmalerei	45239	Unterer Pustenberg 69
	Bartsch, Verena	Regionalverband Ruhr	45128	Kronprinzenstraße 35
	Bastek, Silke	Bastek Rechtsanwältin	45130	Philippinenstr. 2
	Becker, Britta	Delight		
	Dr. Becker, Helle	Publizistik, Expertise, Kommunikation	45127	Teichstr. 6
	Beselin, Sonja	Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Blank, Ulrike Katharina	Freiberufliche Diplom Designerin + Künstlerin	45138	Wärthstr. 39
	Bolsenkötter, Bibiane	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Bosold, Sandra	Finanzamt Essen Süd	45123	Altendorferstr. 129
	Brand, Nicola	Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Brosk, Anne	Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Bruckhoff, Birthe	Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Burgard, Klaus-Martin	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Dipl.-Psych. Czakai, Simone	FOM Fachhochschule für Ökonomie	45128	Rolandstr. 5-9

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Essen	Dauer, Michaela	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Denecke, Christina	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Dillenburg, Christina	Rechtsanwaltskanzlei	45239	Franzenshöhe 10
	Dinse, Petra	ERA Design	45130	Rüttenscheider Str. 48
	Dr. Doering-Striening, Gudrun	Rechtsanwältin/VdU Verband Deutscher Unternehmerinnen	45130	Rüttenscheider Str. 94-98
	Drexl, Magdalena	Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Drifte, Arnd	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Ebers, Jürgen	Regionalverband Ruhr	45128	Kronprinzenstraße 35
	Dr. Esser, Elke	ACADEMIC DATA	45128	Huysenallee 76
	Evers, Jacqueline			
	Evers, Jutta	Firm consult	45131	Schönleinstr. 41
	Ewald-Grewert, Birgit	ADVERSALES(r) - Agentur für Werbung, Marketing & Vertrieb	45239	Unterer Pustenberg 17
	Eybe, Susanne	Eybe & Eybe GbR	45277	Am Ehrenmal 12
	Dr. Fehsenfeld, Bernd	Gründer Support Ruhr	45138	Semperstr. 51
	Fischer-Bremen, Rena	KinderHut	45131	Moorenstr. 30
	Förster-Schembach, Andrea	CALLISTO Unternehmensberatung	45257	Tholshof 6
	Freytag, Dagmar	Universität Duisburg-Essen „PIM“	45141	Universitätsstr. 9
	Fröhlich, Silke	step by step personaltraining	45326	Pielstickerstr. 7
	Gehlert, Michael	Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Gerstung, Maria Theresia	pro Ruhrgebiet e.V. - Business Angels Agentur Ruhr e.V.	45138	Semperstr. 51
	Gervink, Renate	Gervink.Redaktion+Konzept	45127	Teichstr. 6
	Giambagli, Silvia	Freiberufler	45139	Brandhövel 8
	Gleibs, Annette		45276	Steeler Bergstr. 33
	Gronau, Gina	Delight		
	Gröning, Antje	designerinnen forum e.V.	45128	Rüttenscheider Str. 36
	Gustävel, Beatrix	designerinnen forum e.V.	45128	Rüttenscheider Str. 36
	Hallmann, Jessica	Industrie- und Handelskammer - Ruhr, ME0	45127	Am Waldhausenspark 2
	Hartjes, Petra	Gründer Support Ruhr	45138	Semperstr. 51
	Häuser, Cordula	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Heieck, Oliver	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Helmbold, Phoebe	designerinnen forum e.V.	45128	Rüttenscheider Str. 36
	Hensel, Claudia	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Hermanski, Anne	ecos office center	45356	Weidkamp 180
	Heyne-Pietschmann, Lena	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Hildebrandt-Koecke, Sigrid			
	Hill, Andrea	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Hoff, Martina	Landschaftsarchitekturbüro Martina Hoff	45139	Goebenstr. 24
	Hoffmann, Martin	Entwicklungsgesellschaft Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Hofstetter, Anja	Entwicklungsgesellschaft Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Essen	Hülsdünker, Birgit	Mediatorin und Rechtsanwältin	45239	Lürshöhe 8
	Hülsmann, Annika	Delight	45359	Altstr.24
	Hülsmann, Lisa	Delight		
	Humpert, Gisela	Zollverein Forum Frauen	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Hüser, Jeanette	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Igbinovia, Katia			
	Jäger, Anke			
	Kado, Gabriele			
	Kartal, Emine	Unternehmensberatung, Buchführung	45327	Katernberger Str. 107
	Karutz, Dagmar	Rechtsanwältin	45147	Gemarkenstr. 95
	Kaßner, Gerda	Gleichstellungsbeauftragte - Stadt Essen	45127	Rathenastr. 2-4
	Kemmler-Lehr, Gudrun	Regionalverband Ruhr	45128	Kronprinzenstraße 35
	Kern, Yvonne	Agentur für Arbeit Essen	45127	Berliner Platz 10
	Keup, Marion	Keup Training und Coaching	45147	Virchowstr. 38
	Dr. Kirchhof, Roland	Verein pro Ruhrgebiet	45138	Semperstr. 51
	Kirchhof M. A., Susanne			
	Klein, Mareike	KinderHut	45131	Moorenstr. 30
	Klein, Stephanie	Sprachenwerkstatt	45219	Kaiserstr. 23
	Kleinowski, Karina	Regionalverband Ruhr	45128	Kronprinzenstraße 35
	Klotz, Ursula	Unternehmerfrauen im Handwerk	45276	Hellweg 51
	Knietsch, Eva	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Knipping, Birgit		45276	Steeler Bergstr. 33
	Kohn, Silvia			
	Kollar-Fiedrich, Ursula	multidok	45239	In der Borbeck 52
	Kornblum, Eva	W. Klein & Co. International/VdU Verband Deutscher Unternehmerinnen	45134	Amselstr. 10
	Kostrzewa, Christine	Medienbüro	45136	Franziusstr. 6
	Kothe-Matysik, Astrid			
	Kötter, Susanne	Cafe Kötter	45130	Rüttenscheider Str. 73
	Kraemer, Martina		45239	Forstmannstr. 63
	Kraus, Angelika	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Dr. Kublun, Henning	Gründer Support Ruhr	45138	Semperstr. 51
	Kunc-Schultze, Karmen	Photoprofiling	45149	Ginsterweg 43a
	Kunze, Markus	Entwicklungsgesellschaft Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
Lahl, Bettina	Beratung/Soziales	45134	Heidehang 17	
Legrand, Annette	Legrand Design	45138	Moltkestr. 102	
Letmathe, Miriam		45130	Friederikenstr. 15	
Lind, Renate	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29	
Lörlor, Marion	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20	
Melchers, Jutta	LEGACON	45130	Veronikastr. 32	

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Essen	Michaelsen, Hans	Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen	45127	Am Waldhausenpark 2
	Mintrop, Maria	Mintrops Burghotel GmbH	45289	Schwarzensteinweg 81
	Moos, Christiane	Moos & Ricken GbR	45139	Eiserne Hand 36
	Moreau, Nicole	Moreau Consulting	45239	Ludwigstr.40
	Möx, Sybille		45128	Fischerstr. 3
	Müller, Kirsten	Text- und Pressebüro	45131	Florastr. 50
	Müller, Melanie	KinderHut	45131	Moorenstr. 30
	Muschler, Ariane	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Dr. Oervik, Steinar	Gründer Support Ruhr	45138	Semperstr. 51
	Oppenberg, Silke	Agentur für Arbeit Essen	45127	Berliner Platz 10
	Otto, Angelika	EWG-Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	45127	Lindenallee 55
	Otto, Klaus	Gründer Support Ruhr	45138	Semperstr. 51
	Peters, Karin	Unternehmerfrauen im Handwerk	45131	Alfredstr. 207
	Pfromm, Anke	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Dr. Pickhardt-Poremba, Nathalie	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Poth, Lisa	Delight		
	Potreck, Gerda	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Dr. Reiniger, Wolfgang	Oberbürgermeister der Stadt Essen	45121	Porscheplatz 1
	Richter, Jacqueline	Delight		
	Rieder, Juliane		45136	Wallotstr. 25
	Dr. Rohner, Markus	Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer	45128	Bismarckstraße 51
	Roth, Christel		45276	Kaiser-Wilhelm-Str. 14
	Rüdiger, Anja			
	Saum, Jessica	CommuniBit	45149	Gockelweg 22
	Schick, Heike	designerinnen forum e.V.	45128	Rüttenscheider Str. 36
	Schierbaum, Heike	FOM Fachhochschule für Ökonomie	45128	Rolandstr. 5-9
	Schlüter, Angelika	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Schmalstieg, Beate	Finanzamt Essen Süd	45130	Altendorferstr. 129
	Schmitz, Andrea	All Round Marketing	45277	Plutoweg 8
	Schönfelder, Grusche	Unternehmensberatung	45136	Wandastr. 9
	Schröder, Beate	Niederrheinisches Institut für Systemische Fortbildung + Supervision	45239	Unterer Pustenberg 69
	Schwieging, Jutta	Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen	45127	Am Waldhausenpark 2
	Sieber, Claudia	SI-Inkasso	45130	Alfredstr. 71
	Smetek, Jagoda	Delight		
Smith, Evelin	KinderHut	45131	Moorenstr. 30	
Sonntag, Annekatrin	Zollverein School of Management & Design	45327	Bullmannau 11	
Spee, Ute	Unternehmerfrauen im Handwerk	45237	Büchelsloh 20	



Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Essen	Sperling, Cornelia	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Spielmann, Frau	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Starowicz, Eva	Delight		
	Stotz, Monika	Coaching - Training - Beratung	45239	Viehauser Berg 23
	Stuckmann, Barbara	Web-Agentur Little Bits Essen	45136	Rellinghauser Str. 200
	Stuhr, Kerstin	creates	45134	Forsthausstr. 11
	Suppert, Silke	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Thorbrügge, Vera	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Dr. Tuss, Hedwig	HT-CON Unternehmensberatung	45147	Ladenspelderstr. 65
	Tuta-Kihl, Graziella	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Unger, Birgit	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Usala, Martina	RevierA GmbH	45139	Franz-Arens-Str. 15
	Vogel, Dagmar	FOM Fachhochschule für Ökonomie	45128	Rolandstr. 5-9
	Vogler, Susanna	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Vogt, Annette	Holzmeier, Vogt, Ducreé	45134	Amselstr. 58
	von Dunten, Ina			
	Vossen, Anja	Delight		
	Walker, Bettina	Walker Consulting	45147	Listerstr. 4
	Warneke, Klaus	PricewaterhouseCoopers	45128	Friedrich-List-Straße 20
	Wennmann, Ursula	Firma Wennmann	45131	Wehmenkamp 31-33
	Wiegand, Nadine-Lena	Regionalverband Ruhr	45128	Kronprinzenstraße 35
	Wierbicki, Dagmar	Entwicklungsgesellschaft Zollverein	45309	Gelsenkirchener Str. 181
	Willen, Annemaria	Individuelle Gravuren	45145	Kruppstr. 82-100
	Willing, Dana	Delight		
	Wirz, Anne	Jobcenter Essen Süd	45130	Alfredstr. 148
	Wittke, Katharina	Delight		
	Wolsing, Dagmar	Arsnumeri Wirtschaftsberatung	45219	Unterlehberg 18
	Wortberg, Claudia			
	Wunn, Gisela	Deutsche Bank	45127	Lindenallee 29
	Fey, Angelika	Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen	45117	Provesthöhe 3
Mandt, Kathrin	Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen	45257	Provesthöhe 3	
Frechen	Pichler, Eva	Timecraft GmbH	50226	Augustinusstr. 11d
Geilenkirchen	Breuer, Sabine	Weinhandel	52511	Karolinger Str. 5
Gelsenkirchen	Beyrow, Jutta	b3 Beyrow Business Beratung	45897	Emil-Zimmermann-Allee 24a
	Carlitscheck, Eva	Komunalstelle Frau & Wirtschaft Gelsenkirchen	45875	Munscheidstr. 14
	Cebella, Claudia	Gerhards und Cebella Dienstleistungen GbR	45881	Rheinische Str. 68
	Hilkenbach, Eva-Maria	Agentur Hilkenbach	45891	Wirknerstr. 17
	Midik, Kirsten		45892	Ahornstr. 45
	Mordhorst, Birgit	B3 Beyrow Business Beratung	45897	Emil-Zimmermann-Allee 24

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Gelsenkirchen	Morsbach, Monika	Steuerberatung	45879	Wittekindstr. 15
	Neukirchen, Brigitte	Boden-Wand-Kreativ GmbH	45897	Horster Str. 27
	Ratter, Claudia	Body & Feeling	45897	Horster Str. 81
	vom Sondern, Susanne	Kosmetik	45883	Schwindstr. 50
Gescher	Robers, Andrea	Unternehmerfrauen im Handwerk	48712	Franz-Josef-Str. 5
Gifhorn	Busse, Birgit		38518	Ummersche Heerstr. 6
Gladbeck	Mülder, Heike	In-House Englishtraining - Sprachenschule	45964	Humboldtstr. 2
Goch	Bause, Barbara	clever woman	47574	Görlitzer Str. 1
	Hannen, Jacqueline	Käte Ahlmann Stiftung/ VdU	47574	Nachtigallenweg 6
	Nies, Sigrid	Coachingmobil	47574	Weezer Str.137
Hagen	Nigbur-Martini, Katrin	Rechtsanwaltskanzlei	58097	Siegstr. 5
Hamburg	Prof. Dr. Bischoff, Sonja	Universität Hamburg - Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20146	Von-Melle-Park 9
Hamm	Klute-König, Nadine	König Mediendesign	59065	Oststr. 55
	Meyer-Öhlmann, Inge	Lektoratsbüro	59075	Resedastr. 5
	Weber, Ruth	Kommunalstelle Frau und Beruf der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	59065	Theodor-Heuss-Platz 12
Hattingen	Horwege, Elke	saxxes Unternehmensberatung für Marketingkommunikation	45529	Isenbergstr. 108
	Schulz, Ingeborg			
	Sindern, Marion			
	Stock, Marion		45529	Am Mergenbaum 2
Heiligenhaus	Bittag, Petra	Gesundheit	42579	Müllerweg 1
Heppenheim	Eisele-Grabisch, Cornelia	Balance for your life	64646	Im Vordersberg 4
Herdecke	Hartmann, Christine	Arbeitswelt - Energetisierung	58313	Neue Str. 4
Herford	Niethrath, Sabine	Unternehmerinnen-Initiative Herford	32051	Amtshausstr. 3
	Patzelt, Karin	IWHK e.V. - Unternehmerinnen-Initiative	32051	Amtshausstr. 3
	Schneider, Indira	Unternehmerinnen-Initiative Herford	32052	Wiesestr. 40
Herne	Dr. med Börchers, Kirstin	QM-System-Beratung im Gesundheitswesen	44623	Kronprinzenstr. 63
	Dietrich, Martina	Zimmer mit Frühstück im Revier - bed and breakfast	44627	An der Linde 36
Herten	Gzil, Christa	KeyCom Konferenzdolmetschen	45699	Steglitzer Str. 5a
Hiddenhausen	Stracke, Sabine	lifestyle Unternehmens- und Karriereberatung	32120	Zum Uphof 3a
Iserlohn	Borryss, Christine			
	Gust, Barbara	Wirtschaft & Soziales	58644	Goschotte 4
	Dr. Küpper-Feser, Jutta	Business Coaching	58644	Am Südenberg 74
Jülich	Peschen, Heidrun	fit for marketing	52428	Wilhelmstr. 14
Kaiserslautern	Schubert-Hinrichs, Anke	EWMD	67657	Walter-Gropius-Straße 29
Kamen	Brüssow, Nicole	Existenzgründerin	59174	Auf der Kuppe 25
Kerpen	Dr. Lange, Catrin	Verlag Dr. Catrin Lange - Burg Hemmersbach	50169	Parkstr. 24
Kevelaer	Veit, Gabriele			
Kleve	Coché-Schüer, Gabriele	Regionalstelle Frau + Beruf Kreis Kleve	47533	Kalkarer Str. 10

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Köln	Aifter, Susan	Eloquentia PR-Dienstleistungen	50629	Schaurtestr. 2-4
	Benninghoven, Cornelia	Ideen/Texte/Moderationen	50735	Theodor-Schwann-Str. 13
	Brock, Evelin	Faire Carrière/Kölner Forum	50667	Gertrudenstr. 9
	Brüning-Tyrell, Heike	Rechtsanwaltskanzlei Brüning-Tyrell	50739	Longericher Str. 458
	Burchart, Uta			
	Derda, Petra	Stadt Köln - Amt für Wirtschaftsförderung	50679	Willy-Brandt-Platz 2
	Eysel, Betsy	eysel-fotografie	50733	Xantener Str., Tor 4
	Gebhardt, Gabriele	Kempkes.Gebhardt Organisationsberatung	51067	Hofrichterstr. 15
	Gerth, Sybille	Sybille Gerth - Styling and more	50933	Löbweg 5
	Gröner, Alexa			
	Hasselmann, Judith		50937	Wittekindstr. 7
	Jankuhn, Sabine	Supervision, Coaching, Beratung, Training	50670	Balthasarstr.81
	Junker, Anke	cw Unternehmensgruppe	51061	Dünnwalder Str. 7
	Jurek, Nicole	PricewaterhouseCoopers	50668	Konrad-Adenauer-Ufer 11
	Kanis, Eva	Eva Kanis Unternehmensberatung	50968	Oberländer Ufer 154 a
	Klein, Hildegard	Beratung, Training, Coaching in der ambulanten Pflege	50996	Weisser Str. 28
	Kloster, Hilde	kloster + partner/EWMD	50735	Stammheimer Str. 91
	Knoch, Anne			
	Krone, Belinda	Web Design	50939	Petersbergstr. 14
	Kuron, Irene	Kölner Forum	50667	Gertrudenstr. 9
	Kurtscheidt, Christine	Bürodienstleistungen	50737	Hermann-Kausen-Str. 25
	Lenz, Simone	Verband berufstätiger Mütter	50735	Am Botanischen Garten 38
	Lerner, Ute Maria		50670	Neusserstr. 71
	Linker, Nicole	linker-design	50672	Venloer Str. 9
	Mackerodt, Maicke	Journalistin	50823	Nußbaumer Str. 32
	Nickel, Monika			
	Ockenfels, Olivia	Odecologne print + webdesign	50823	Vogelsanger Str. 47
	Quick, Marion	DATA @ DESIGN	50827	Feltenstr. 83
	Sanders, Katrin	txte-büro für pressearbeit	50667	Herzogstr. 22
	Schepeler, Petra	pure skin	50672	Venloer Str. 9
	Schier, Katja		51105	Weingartengasse 73
	Schlüter, Juliane			
	Singendonk, Elisabeth	TOBES	51147	Akazienweg 14
	Sonnenschein-Berger, Ute	Rechtsanwältin	51145	Frankfurter Str. 538
	Teichelmann, Martina	macologne GmbH	51105	Gottfried-Hagen-Str.60
	Thieß, Dagmar	Bewegung für Körper und Geist	50735	Niehler Kirchweg 137
	Trimborn, Heike	United Oils AG	51147	Linder Weg 18
	Volmert, Sabine	Odecologne print + webdesign	50670	Blumenthalstr. 2
	Wagner, Anita	Wagner & Peltzer - Gesellschaft für Unternehmens- und Projektberatung	50677	Maria-Hilf-Str. 17

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Köln	Wolf, Claudia	cw Unternehmensgruppe	51061	Dünnwalder Str. 7
	Dr. Zahrt, Petra	ZahrtsMedia GbR	50679	Siegburger Str. 235
Krefeld	de Kruijf, Ulrike	coordinate - Unternehmensberatung für Personal- und Organisation	47798	Westwall 58
	Haas, Victoria	mindconsult haas	47803	De-Greiff-Str. 231
	Zitzke, Elke	TELOS-Team	47809	Kaiserwerther Straße 34
Kreuztal	Stähler, Annette	Hausverwaltung	57223	Kindelsbergstr. 1
Kürten	Braun, Hedy	Physiotherapie & Wellness	51515	Im Binsfeld 12
	Theunissen, Karin	Handel	51515	Im Wiesengrund 48
Langerwehe	Lang, Nadine			
Leichlingen	Sonntag, Angela	EWMD	42799	Am Rombergswieher 40b
Lindlar	Völkner, Alef	f o x - o n	51789	Frielinghausen 69
Lippstadt	Kückelmann-Hoffmann, Britta	cadcompany e.K. - ,Ingenieurbüro für CAD	59557	Tonhüttenstr. 5-6
	Menke-Lippsmeier, Brigitte	businesscenter lippstadt	59555	David-Gans-Str. 1
Lünen	Bürger, Petra	Photo Kunst Bürger	44532	Parkstr. 3
	Schieck, Gabriele	ZeFF Zentrum zur beruflichen Förderung von Frauen	44530	Willy-Brandt-Platz 1
Marl	Dr. Winter, Sabine	T+ text ton tv	45770	Kösliner Str. 6
Meerbusch	Dahlhoff, Petra	Verband berufstätiger Mütter	40667	Grünstr. 103
	Filbinger-Riggert, Susanna	Filbinger Consulting	40667	Brühler Weg 22
	Radtke-Schramm, Christine	Radtke-Schramm Consulting	40670	Rudolf-Lensing-Ring 94
	Scholz,, Britta	Verband berufstätiger Mütter	40667	Grünstr. 103
	Weßling, Petra	Verband berufstätiger Mütter	40667	Grünstr. 103
Meinerzhagen	Schulze, Karin	eno-plan Managementsysteme GmbH	58540	Am Stadion 2
Menden	Ueding, Angelika		58706	Lortzingstr. 7
Meschede	Aberle, Martina	Regionalstelle Frau + Beruf	59872	Steinstr.27
	Fleischmann, Ulrike	Seminarhaus - Sauerland	59872	Löllinghausen Nr. 1
Moers	Kovac, Melanie			
	Marißen Dürkop, Corinna	B.F.B.M.	47441	Sedanstraße 23
	Plant, Dagmar	Regionalbüro des BVFE Moers - Bundesverband zur Förderung der Energieeffizienz e.V.	47447	Hermann-Meibes-Str. 14
Mönchengladbach	Neyen, Ingrid	International Accounting & Consulting	41189	Kurt-Jakobi-Str. 19
Monheim am Rhein	Kaufmann, Gabriele	TEREMA Unternehmensberater GmbH	40789	Am Lingenkamp 17
	Sauerländer, Ute	TEREMA Unternehmensberater GmbH	40789	Am Lingenkamp 17
	Schmidt, Dagmar	TEREMA Unternehmensberater GmbH	40789	Am Lingenkamp 17
Moorenweis	Herreiner, Britta	Mensch im Projekt	82272	St.-Georg-Str. 9
Mülheim an der Ruhr	Dr. Balcazar, Natalia			
	Feuster, Heike			
	Gothe, Heike	Gothe & Co. GmbH	45472	Kruppstr. 196
	Jekel, Christine	chico-o-bella, second hand mode	45468	Wallstr. 19
	Marquardt, Ruth	Systemische Teamentwicklung	45479	Schlossberg 2

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Mülheim an der Ruhr	Olfs, Ingrid	Fotografie	45479	Pestalozzistr. 11
	Rogina-Marx, Aljana	Rogina-Marx Bürokompetenzen	45473	Wiesenstr. 35
	Sanchez-Haas, Julia			
Münster	Walkenbach-Mast, Silvia	chico-o-bella, second hand mode	45468	Wallstr. 19
	Wilm-Reichwald, Claudia	Reichwald und Partner	45470	Christianstr. 8
	Bloch Pfister, Alexandra	Journalistin/Historikerin	48147	Uppenkampstiege 6
	Blome, Andrea	existenzielle	48145	Warendorferstr.3
	Drouet, Evelyne	FRANCEFER	58149	Waldeystr. 80
	Gallinat, Renate	existenzielle	48145	Warendorferstr.3
	Kappler, Rike	cibaria vollkornbäckerei	48155	Bremer Str. 56
	Kuhlmann, Maria	Beratung & Coaching für systemische Entwicklung	48145	Dodostr. 13
	Liebert, Katrin	high stand Art	48151	Habichtshoehe 78a
	Lübbert, Zita	TEREMA Unternehmensberater GmbH	48155	Linus-Paulus-Weg
	Lummer, Gisela		48159	Janningsweg 42
	Oster, Gisela	HWK Münster	48163	Echelmeyerstr. 1-2
	Schulze, Miriam	NRW.Bank	48145	Friedrichstraße 1
	Steinhoff, Karla	NRW.Bank	48145	Friedrichstraße 1
	Strässer, Brigitte	Regionalstelle Frauen und Beruf Münster	48145	Warendorfer Str. 3
Zeisler, Christel	Regionalstelle Frauen und Beruf Münster	48145	Warendorfer Str. 3	
Nettetal	Weigmann-Bates, Sabine	Key Trainings	41334	Peter-Berten-Str. 28
Neuss	Jung, Petra U.	Agentur für Umsatzförderung	41470	August-Macke-Str. 11
Oberhausen	Dreier, Folke	Internationale Agentur/Präsentation - Moderation - Marketing	46047	Essener Str. 5 - TZU IV
	Lippe, Ulrich	Handwerkskammer Düsseldorf	46049	Mülheimer Str. 6
	Niessen, Almut	CreaConcept - Marketing-Kommunikation - B.F.B.M.	46045	Danziger Str. 47
	Schmidt, Susanne	VERITAS GmbH	46149	Emschertalstr.1
	Schulte, Claudia	Handwerkskammer Düsseldorf	46049	Mülheimer Str. 6
	Schuster, Ursula		46049	Herbert-Mösle-Weg 4
	von der Hagen, Elke	VERITAS GmbH	46149	Emschertalstr.1
Oer-Erkenschwick	Grutzner-Bartczak, Jutta	mobiles 5-Sterne-Hotel - mobile Hausdame	45739	Wiechertstr. 22
Olfen	Poll-Söderman, Ursula	UP-Wirtschaftsberatung	59399	Goetheweg 3
Olpe	Zimmermann, Stefanie	basic marketing	57462	Rüblinghauser Str. 30
Raesfeld	Brömmel, Diana	Unternehmerfrauen im Handwerk	46348	Hoher Weg 11
Ratingen	Krumbeck, Helga	Compusense Communication	40878	Am Sanbach 3d
	Maaßen, Melanie	erfolgsam	40882	Hugo-Schlimm-Str. 39
	Muddemann-Pulla, Elke			
	Dr. Plumanns, Silke	Planungsbüro	40883	Kieselei 45
Recklinghausen	Wieler, Kerstin	Wieler Raumkonzepte	40880	Holterkamp 12
	Gräßle, Kathrin			
	Hunschock, Regina	Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft	45657	Elper Weg 21

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Recklinghausen	Klass, Heike	Kosmetik Klass	45659	Hertener Str. 181
	Lutz, Martina	Managematservices Lutz	45663	Ludgerusstr. 19
	Pennekamp, Marlies	Joe Fashion M. Pennekamp	45657	Heilige-Geist-Str. 5
	Pieper, Mary		45665	Hans-Böckler-Str. 59
	Rietmann, Gabriele	GR Modeberatung	45661	Salentinstr. 298
	Wichmann, Susanne	SW - Ihr freundlicher Dienstleistungsservice	45665	Castroper Str. 243
	Wobbe, Eva-Maria	ELGO! Emscher-Lippe Gründungsnetzwerk e.V.	45657	Kurt-Schumacher-Allee 1
	Zhou-Pastor, Yun	Chinaconsult	45657	Onkensruh 3b
	Ziebuhr, Ulrike	Verein Frauen in Arbeit e.V.	45657	Kemnastr. 7
Regensburg	Ruckruh, Falk	Human Culture Akademie GmbH	93049	Franz-von-Taxis-Ring 54
Remscheid	Beckers, Christa	Organisation im Büro	42855	Oelingrath 24
	Heinzler, Lioba	RELATION-SHIP	42853	Wilhelmstr. 20d
	Hilgers, Angelika	Finanzierungsberatung	42897	Fontanestr. 35
	Rabe, Susanne	Büro-Organisation	42857	Brückenstr. 2a
	Rabente, Ute	Ute Rabente Farbgestaltung	42855	Moltkestr. 18a
Rhede	Bernsmann, Elsbeth	Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband	46141	Büngerner Allee 6
	Wegmann, Christel	Rechtliche Betreuungen	46414	Passkamp 26
Rheine	Altmeier, Birgit	PSYREON	48431	Matthiasstr. 6
	Stockel-Siepkker, Helga	START Zeitarbeit NRW GmbH	48431	Herrenschreiberstr. 20
Rösrath	Braunisch, Beatrice	Informations-Dienst Dipl.-Ing. Beatrice Braunisch	53503	Maria-Montessori-Str. 11
	Wellmann, Katrin	:echtform Industriedesign & Beratung	51503	Fuchsweg 7-9
Röthenbach	Perzl, Christine	schultheiss seminare	90552	Am Gewerbepark 4
	Schultheiss, Caroline			
Sassenberg	Griestop, Anna	bild+text	48336	Beethovenstr. 6
Schwelm	Kofahl, Marianne	Operatives Controlling	58332	Ehrenberger Str. 16
Schwerte	Lengert, Anke	ZeFF Zentrum zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit	58239	Hagener Str. 7
	Lohse, Britta	Unternehmer:beratung B. Lohse	58239	Bürenbrucher Weg 26a
	Machnik, Nadine	Nadine Machnik Design	58239	Kopernikusstr. 21
Siegen	Bröckelmann, Corinna	ferrotec GmbH	57080	Kaiserschacht 27-29
	Flesch, Monika	OdK Consulting GmbH	57078	Birlenbacher Straße 18
	Hoffmann, Cornelia	A. Hoffmann GmbH & Co. KG	57080	Eisentalstr. 329
Soest	Lehnert, Sabine		59494	Paul-Werth-Weg 1
Solingen	Ballach, Patricia	ballbach graphics - Werbung für Aufsteiger	42657	Grünewalder Str. 29 - 31
Sprockhövel	Werner, Ines	Ines Werner	45549	Brinkerstr. 51
Stadtlohn	Lenhart-Ottinger, Renate	Steuerbüro RLO	48703	Ahornweg 7
Steinfurt	Pohlmann, Stephanie			
Stuckum	Leitner, Brigitte		25821	Blumenhofweg 23
Stuttgart	Kronenbitter, Iris	bundesweite gründerinnenagentur	70174	Willi-Bleicher-Str. 19
Sundern	Bürger, Andrea	Finanz- und Vermögensberatung	59846	Am Hang 27

Ort	Name, Vorname	Firma	PLZ	Straße
Swisttal	Schmitz, Eva	EWMD	53913	Bendenweg 16
Velbert	Feldner, Juliane	Feldner & König	42555	Elsternweg 32
	Oberdorf, Astrid-Beate	EQ-NeuOrientierung	42551	Oststr. 102
Verl	Greve, Inke	Coaching, Midiation, NLP	33415	Wilhelmstr. 19
Viersen	Pienkoß, Heike	e-learning integration	41749	Ritterstr. 35
	Röhlen, Birgit U.			
Voerde	Dräger-Seibel, Monika	Regionalstelle Frau & Beruf Dinslaken-Voerde	46562	Bahnhofstraße 132
	Götte, Anja		46562	Gärtnerstr. 29
	Szelei, Nicole	Dolmetschen, Übersetzung	46562	Alnwicker Ring 4
Waltrop	Aschenbrenner, Karin	Fusspflege-Praxis	45731	Hagelstr. 6
	Heinen, Lizzy	L. Heinen Designmöbel	45731	Schörlinger Str. 17
	Herold, Martina		45731	Nachtigallenweg 12
	Krusche, Martina	Style 4 Kids Kindermode	45731	Hochstr. 82
Wegberg	Dieball, Barbara	Training Moderation Beratung	41844	Bruchstraße 6
Wesel	Eschke, Susanne	Eschke Medienberatung	46483	Hamminkeler Landstr. 8a
	Kaupenjohann, Heike	Tanzshop - Wesel	46485	Im Dämmergrund 34
	Klingberg, Petra			
	Layendecker, Angela	Marketingberatung	46483	Kurfürstenring 6
	Reining-Bender, Bärbel	Stadt Wesel, Gleichstellungsstelle	46483	Klever-Tor-Platz 1
Witten	Kosubek, Johanna	Hamburg Mannheimer (Vertrieb)	58453	Stockumer Str. 28
	May, Stefanie	Mayway	58456	Vormholzer Str. 42
	Ringelsiep, Gudrun			
	Sieper, Elke			
	Thiele, Gabriele		58455	Am Padstück 7
	Wellershoff, Christiane	Rechtsanwältin	58454	Paßmannstr. 53b
Wülfrath	Schönau, Yvonne	MY GbR	42489	Flandersbacher Str. 5
Wuppertal	Bolz, Judith	VivaCreavista	42329	Rubensstr. 17
	Christofori, Astrid	ariadne-Unternehmerinnen in und um Wuppertal	42113	Am Eckbusch
	Di Stefano, Monica	Confidenza	42107	Uellendahler Str. 23
	Grandrath, Roswitha	SOFIA GbR Wohnkonzepte fürSenioren	42327	Achterbergweg 12
	Grundmann, Katja		42281	Am Nordpark 17
	Dr. Hedfeld, Anke	Reklamebüro	42117	Rheinstr. 53a
	Herweg, Rita	Rita Herweg M.A.	42103	Obergrünewalder Str. 11
	Juja, Reida	visuelle kommunikation	42107	Ewaldstr. 5
	Kroeske, Maren	ariadne-Unternehmerinnen in und um Wuppertal		
	Lotze, Katja	ariadne-Unternehmerinnen in und um Wuppertal	42327	Heinrich-Heine-Str. 37
	Moraidis, Barbara	art of mind	42115	Von-der-Tann-Str. 9
	Rumpel, Bettina	ariadne-Unternehmerinnen in und um Wuppertal		

<b>Ort</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Firma</b>	<b>PLZ</b>	<b>Straße</b>
Wuppertal	Scheuer, Eva	Musiktherapie, Musikunterricht	42105	Nordstr. 9
	Schnitzler-Steinberg, Bettina	Architektin	42111	Triebelsheide 59b
	Todt, Simone	START Zeitarbeit NRW GmbH	42275	Berliner Str. 47
	Wilde, Dagmar		42349	Vonkeln 18



## Veranstalter

### RevierA GmbH Agentur für Kultur und Kommunikation

Cornelia Sperling, Birgit Unger  
Franz-Arens-Str. 15  
45139 Essen  
Tel. 02 01 / 27 408-0, Fax 02 01 / 27 40 8-15  
info@reviera.de

### Verein pro Ruhrgebiet

Dr. Roland Kirchhof  
Semperstr. 51  
45138 Essen  
Tel. 02 01 / 89 41 50, Fax 02 01 / 89 41 510  
info@proruhrgebiet.de

## Mitveranstalterinnen

### G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Ulla Böcker  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop  
Tel. 02041 / 767203, Fax 02041 / 767299  
u.boecker@gib.nrw.de

### Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten – Gründungsbüro

Magdalena Kowalczyk  
Bismarckstr. 150-158  
47049 Duisburg  
Tel. 0203 / 2834997, Fax 0203 / 2834356  
M.Kowalczyk@stadt-duisburg.de

### ELGO e.V. – Emscher-Lippe Gründungsnetzwerk e.V.

c/o IHK Nord Westfalen  
Susanne Stegemann  
Rathausplatz 7  
45894 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 388420, Fax 0209 / 388101  
stegemann@ihk-nordwestfalen.de

### Kreis Recklinghausen

Eva-Maria Wobbe  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 / 534711, Fax 02361 / 534609  
eva.wobbe@kreis-recklinghausen.de

### Amt für Wirtschaftsförderung

Elke Nagel  
Viktoriastr. 10  
44777 Bochum  
Tel. 0234 / 9101152, Fax 0234 / 9101876  
nagel@bochum.de

### Stadt Dortmund – Wirtschaftsförderung

Marita Krey  
Töllnerstr. 9-11  
44122 Dortmund  
Tel. 0231 / 5023095, Fax 0231 / 5024112  
mkrey@stadtdo.de

### Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Angelika Otto  
Lindenallee 55  
45127 Essen  
Tel. 0201 / 820240  
angelika.otto@ewg.de

### Die Spinnen e.V. / Regionalstelle Frau und Beruf

Emmi Markgraf  
Bäuminghausstr. 46  
45326 Essen  
Tel. 0201 / 311071, Fax 0201 / 311072  
frauundberuf@diespinnen.de

### Kommunalstelle Frau & Beruf

Gudrun Seidel-Engelen  
Kirchhellener Straße 12  
46236 Bottrop  
Tel. 02041 / 703862, Fax 02041 / 703791  
frau.beruf@bottrop.de

### Kommunalstelle Frau & Beruf Hamm

Ruth Weber  
Theodor-Heuss-Platz 12  
59065 Hamm  
Tel. 02381 / 8710403, Fax 02381 / 8710410  
ruth.weber@wf-hamm.de

### Kommunalstelle Frau und Beruf Herten

Delia Temmler-Häring  
Kurt-Schumacher-Str. 2-4  
45699 Herten  
Tel. 02366 / 303544, Fax 02366 / 303578  
frau.und.beruf@herten.de

### Kommunalstelle Frau & Wirtschaft Gelsenkirchen

Eva Carlitscheck  
Wissenschaftspark/Munscheidstr. 14  
45875 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 1694094, Fax 0209 / 1694818  
eva.carlitscheck@gelsenkirchen.de

### Regionalstelle Frau und Beruf Kreis Kleve

Gabriele Coché-Schüer  
Kalkarer Str. 10  
47533 Kleve  
Tel. 02821 / 750747, Fax 02821 / 750770  
Gabriele.Coche-Schueer@frau-und-beruf-kleve.de

### Kommunalstelle Frau & Wirtschaft Köln

Petra Derda  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln  
Tel. 0221 / 22125548, Fax 0221 / 22124212  
uta.doberitz@stadt-koeln.de

### Kommunalstelle zur Förderung der Frauen- erwerbstätigkeit [KFF] im Regionalverbund der Städte Unna und Kamen

Anne Nkemjika-Güldenhöven  
Burgstr. 30  
59423 Unna  
Tel. 02303 / 9867312, Fax 02303 / 9867322  
KFF-Unna-Kamen@t-online.de

### Regionalstelle FATZ – Frauen Arbeit Technik Zukunft Recklinghausen

Gabriele Thiesbrummel  
Herner Str. 12  
45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 / 502016, Fax 02361 / 502017  
fatz@recklinghausen.de

### Regionalstelle Frau & Beruf Dinslaken-Voerde

Monika Dräger-Seibel  
Bahnhofstr. 132  
46562 Voerde  
Tel. 02855 / 9320, Fax 02855 / 933644  
info@frau-u-beruf.de

### Regionalstelle Frau & Beruf Hagen/Ennepe-Ruhr

Erika Lünemann  
Rathausstr. 11  
58059 Hagen  
Tel. 02331 / 800353, Fax 02331 / 800360  
erika.luenemann@frau-beruf-ha-en.de

**Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro**

Petra Bollen  
Mühlenstr. 29  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 8993739, Fax 0211 / 8929163  
petra.bollen@stadt.duesseldorf.de

**Regionalstelle Frau & Beruf Kreis Mettmann**

Gabriele Crepez-Ruhr  
Düsseldorfer Str. 47  
40822 Mettmann  
Tel. 02104 / 992130, Fax 02104 / 995187  
fub@kreis-mettmann.de

**Regionalstelle Frau & Beruf Oberhausen**

Edith Thier  
Ebertplatz 4  
46045 Oberhausen  
Tel. 0208 / 8252991  
regionalstelle\_frau\_und\_beruf@oberhausen.de

**Regionalstelle Frau und Beruf Ahlen im Kreis Warendorf**

Marithres van Bürk-Opahle  
Südstr. 41  
59227 Ahlen  
Tel. 02382 / 8053, Fax 02382 / 805338  
frauundberuf@stadt.ahlen.de

**Regionalstelle Frau und Beruf Duisburg**

Irene Schiefen  
Bismarckstr. 150-158  
47049 Duisburg  
Tel. 0203 / 2832823, Fax 0203 / 2834641  
frauundberuf@stadt-duisburg.de

**Regionalstelle Frau und Beruf Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg**

Anja Baldy  
Meerstr. 2  
47441 Moers  
Tel. 02841 / 201334, Fax 02841 / 201332  
regionalstelle@frau-und-beruf.de

**Frauen & Beruf, Regionalstelle Münster**

Brigitte Sträßer  
Warendorfer Str. 3  
48145 Münster  
Tel. 0251 / 55669, Fax 0251 / 40215  
frauen@muenster.de

**Zentrum zur beruflichen Förderung von Frauen – ZeFF – im Nordkreisverbund Lünen-Werne**

Gabriele Schiek  
Willy-Brandt-Platz 1  
44530 Lünen  
Tel. 02306 / 1041377, Fax 02306 / 1041318  
zeff@luenen.de

**Zentrum zur beruflichen Frauenförderung – ZeFF**

Susanne Spitzl  
Bachstr. 15  
42275 Wuppertal  
Tel. 0202 / 56340, Fax 0202 / 5638494  
Zentrum.zur.beruflichen.Frauenfoerderung@stadt.wuppertal.de

**Kooperationspartner****B.F.B.M. – Bundesverband der Frau im freien Beruf und im Management**

**Regionalgruppe Düsseldorf**  
Anke Rohn  
Corellistr. 49  
40593 Duisburg  
Tel. 0211 / 8893775, Fax 0211 / 709787  
a.rohn@rohn-training.de

**Regionalgruppe Märkischer Kreis**  
Andrea Blömer  
Insterburger Weg 2  
58644 Iserlohn  
Tel. 02374 / 974160  
AB@architektur-bloemer.de

**Regionalgruppe Ruhrgebiet Ost**  
Claudia Ponto  
Clemens-August-Str. 91  
46282 Dorsten  
Tel. 02362 / 27976, Fax 02362 / 43586  
cp@claudiaponto.de

**Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.**

**Wirtschaftsförderung Dortmund**  
Elke Spickhoff  
Ostwall 60  
44122 Dortmund  
Tel. 0231 / 5022658, Fax 0231 / 5026496  
elke.spickhoff@stadtdo.de

**EWMD – European Women's Management Development International Network**

Claudia Ubrig  
Speyer Weg 69  
40229 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 224336, Fax 0211 / 2291264  
cu@ubrig-umweltberatung.de

**Handwerkskammer Düsseldorf**

Ulrich Brand, Anke Herling  
Georg-Schulhoff-Platz 1  
40221 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 8795402  
brand@hwk-duesseldorf.de

**Beratungszentrum Ruhr**

Claudia Schulte  
Mülheimer Str. 6  
46049 Oberhausen  
Tel. 0208 / 8205539, Fax 0208 / 8205533  
c.schulte@hwk-duesseldorf.de

**Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen**

Veronika Lühl  
Am Waldthausenpark 2  
45127 Essen  
Tel. 0201 / 1892243  
luehl@essen.ihk.de

**Käte-Ahlmann-Stiftung**

Hannelore Scheele  
Bergstr. 91  
44791 Bochum  
Tel. 0234 / 2395757, Fax 0234 / 2395759  
info@kaete-ahlmann-stiftung.de

**Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW**

Andrea Goehlich  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 8554743, Fax 0211 / 8554770  
andrea.goehlich@mgffi.nrw.de

**Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW**

Marlies Rohde, Dr. Bernhard Roth-Harting  
Haroldstr. 4  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 8372329, Fax 0211 / 8372642  
marlies.rohde@mwme.nrw.de

**netz NRW – Verbund für Ökologie und soziales Wirtschaften**

Gudrun Treziak  
Grenzstr. 30  
46045 Oberhausen  
Tel. 0208 / 3771211, Fax 0208 / 805724  
gudrun.treziak@netz-nrw.de

**netz women**

Ulrike de Kruijff  
coordinate  
Westwall 58  
47798 Krefeld  
Tel. 02151 / 569232, Fax 02151 / 569233  
info@coordinate-online.de

**NRW.BANK**

Karla Steinhoff  
Friederichstr. 1  
48145 Münster  
Tel. 0251 / 4122449, Fax 0251 / 4122666  
karla.steinhoff@nrwbank.de

**PricewaterhouseCoopers AG**

Susanna Vogler  
Friedrich-List-Str. 20  
45128 Essen  
Tel. 0201 / 438-1360  
susanna.vogler@de.pwc.com

**Regionale Transferstellen zur Förderung selbstständiger Migranten in NRW**

Zeliha Yetik  
Steinsche Gasse 29  
47051 Duisburg  
Tel. 0203 / 2985413, Fax 0203 / 2985429  
yetik@retra.de

**Regionalverband Ruhrgebiet**

Gudrun Kemmler-Lehr  
Kronprinzenstr. 35  
45128 Essen  
Tel. 0201 / 2069373, Fax 0201 / 2069500  
gleichstellungsbeauftragte@rvr-online.de

**Schöne Aussichten – Verband selbstständiger Frauen**

**Regionalverband Ruhr**  
Birgit Unger  
RevierA GmbH  
Franz-Arens-Str. 14  
45139 Essen  
Tel. 0201 / 274080  
birgit.unger@reviera.de

**Unternehmerfrauen im Handwerk**

Karin Peters  
Alfredstr. 207  
45131 Essen  
Tel. 0201 / 421923, Fax 0201 / 412761  
elektro.peters@t-online.de

**Unternehmerinnen NRW**

c/o ecos office center essen  
Anne Hermanski  
Weidkamp 180  
45356 Essen  
Tel. 0201 / 86190  
essen@ecos-office.com

**VdU – Verband deutscher Unternehmerinnen Landesverband Ruhrgebiet**

W. Klein&Co. International  
Eva Kornblum  
Amselstr. 10  
45134 Essen  
Tel. 0201 / 472074, Fax 0201 / 441659  
eva.kornblum@auskunftei-klein.de

**Verbund für Unternehmen und Familie e.V.**

Ursula Neumann  
Erinstraße 6  
44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 02305 / 9215012, Fax 02305 / 9215049  
neumann@zfbt.de

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH**

Claudia Sterthoff, Martina Maul  
Münsterstr. 5d (Haus 4)  
59065 Hamm  
Tel. 02381 / 688210, Fax 02381 / 6881100  
claudia.sterthoff@wf-hamm.de

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH**

Kornelia Alles  
Westring 303  
44629 Herne  
Tel. 02323 / 925113  
alles@wfg-herne.de

**Wirtschaftsjunioren Essen e.V.**

Heike Husung  
IHK zu Essen  
Am Waldthausenpark 2  
45127 Essen  
Tel. 0201 / 1892270  
husung@essen.ihk.de

Der Unternehmerintag Ruhrgebiet führt seit 1996 einmal jährlich 500 - 700 Chefinnen zum Erfahrungsaustausch zusammen.



Hier finden Sie über 3.600 von Frauen geführte Unternehmen aller Branchen.

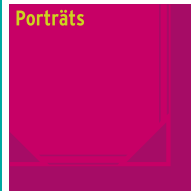


**Unternehmerinnen aller Branchen**



**Kooperationsbörse**

Kooperation kann z. B. helfen, einen großen Auftrag gemeinsam zu stemmen.



**Porträts**

Chefinnen aus NRW geben ihre Erfahrungen mit Unternehmenswachstum weiter.



**Infos & Tipps**

Suche & Finde: Tagungen, Projekte, Literatur, Branchenbücher ...



**Netzwerke in NRW**

Die Übersicht über 100 Netzwerke für Unternehmerinnen und Gründerinnen in NRW.



**Unternehmerinnen NRW**

Die Interessengemeinschaft der Netzwerke und Verbände in NRW.

# Chefin-online

[www.u-tag.de](http://www.u-tag.de)

